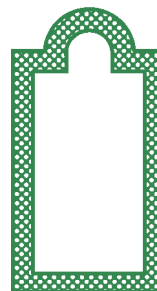


NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN

KREMSMÜNSTER

Nr. 41

Juni 1999



BERICHTE DES
**ANSELM
DESING
VEREINS**



Binär codierte Datenfernübertragung
zwischen St. Florian und Kremsmünster
bereits 1859

Marginalien von P. Laurenz Doberschiz.
Die Handschrift CCn No 391

Die Bildergalerie im Hohen Saal der
Sternwarte. Zur Geschichte der Bilder-
sammlung des Stiftes Kremsmünster

Jahresbericht 1998

Nachruf auf Frau Mag. Gertrud Hofmei-
ster

Inhaltsverzeichnis der ADV-Berichte,
Heft 1 - 40

Autorenverzeichnis der ADV-Berichte,
Heft 1 - 40

Inhalt:

P. Benedikt Pitschmann Binär codierte Datenfernübertragung zwischen St. Florian und Kremsmünster bereits 1859	3	P. Amand Kraml Jahresbericht 1998	24
P. Daniel Sihorsch Marginalien von P. Laurenz Doberschiz. Die Hand- schrift CCn No 391	7	P. Jakob Krinzinger Nachruf auf Frau Mag. Gertrud Hofmeister	47
P. Klaudius Wintz Die Bildergalerie im Hohen Saal der Sternwarte. Zur Geschichte der Bildersammlung des Stiftes Kremsmünster	17	Inhaltsverzeichnis der ADV-Berichte, Heft 1 - 40	49
		Autorenverzeichnis der ADV-Berichte, Heft 1 - 40	55

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Anselm Desing-Verein der Sternwarte Kremsmünster, Schriftleitung: Mag. P. Amand Kraml, redaktionelle Betreuung: Waltraud Kraml, Gestaltung und Druck: P. Amand Kraml, Graphiken und Fotos, soweit nicht anders vermerkt: P. Amand Kraml

Anschrift: Sternwarte Kremsmünster, A-4550 Kremsmünster, Tel: 0 75 83 5275, FAX: 0 75 83 5275 450, email: sternwarte.kremsmuenstertelecom.at, Internet: <http://members.telecom.at/~stewar>
Erscheinungsfrequenz: unregelmäßig.

Titelbild: P. Laurenz Doberschiz. Dieses Bild ist die Reproduktion eines Fotos, das in der Biographie von P. Laurenz aus dem Stiftsarchiv eingeklebt ist. Die Vorlage für dieses Foto, vermutlich ein Kreidebild von Kajetan Grinzenberger (siehe S. 13), konnte leider noch nicht gefunden werden.

**Binär codierte Datenfernübertragung
zwischen St. Florian und Kremsmünster
bereits 1859
von
P. Benedikt Pitschmann**

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts absolvierten die Kremsmünsterer Kleriker ihre philosophischen und theologischen Studien an der Hauslehranstalt des Stiftes St. Florian. Seit dem Jahre 1859 führten sie ein Tagebuch, das bis in die dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts fortgeführt wurde. Diese Tagebücher enthalten manch interessante Eintragung, berichten aber auch über amüsante Begebenheiten. Von einer solchen soll im Folgenden die Rede sein.¹

Propst Friedrich Mayr von St. Florian war im Dezember 1858 mit Abt Ludwig Ströhmer von Seitenstetten in Ordensangelegenheiten nach Rom gereist. Er erkrankte leider aber schon auf der Reise an Typhus

und starb an den Folgen der Krankheit am 29. Dezember 1858 in der Ewigen Stadt.² Infolgedessen wurde in St. Florian eine Propstwahl notwendig, die schließlich auf den 11. Mai 1859 festgesetzt wurde. Gleichzeitig wurden für die Studenten achttägige "Wahlferien" verfügt.³ Musste doch für die Wähler aus den Stiftspfarrten Platz geschaffen werden. So brachen denn die 13 (Sic!) Kleriker am 7. Mai nach dem heimatlichen Krems

1 *Diarium Clericatus Cremifanensis O.S.P.B.* I, 29f. (StAKr Ia/II /1).

2 Genauer handelt von dieser Reise Cölestin Wolfgruber, *Die apostolische Visitation der Klöster Oesterreichs 1852-1859*. In: *StudMitt* 33 (1912), 125-130. Friedrich Mayr war Propst von St. Florian 1854-1868, Ludwig Ströhmer Abt von Seitenstetten 1852-1867. (Pirmin Lindner, *Monasticon Metropolis Salzburgensis antiquae*, Salzburg 1908, 230. 330)

3 *Diarium* I, 23 unter dem 21. April.

münster auf.⁴ Natürlich interessierte es sie alle sehr, auf wen wohl die Wahl fallen werde. Hatte sie doch auf jeden Fall Auswirkungen, nicht nur auf die Leitung des Stiftes, sondern auch auf die der Hauslehranstalt. Als Kandidaten für die Würde des Propstes galten der Stiftsdechant Jodok Stülz und die Herren Schneider und Moser.⁵ Mit den geographischen Gegebenheiten vertraut, hatten die Kleriker einen originellen Plan gefasst, der hier im Wortlaut wiedergegeben sei: *"Wir hatten uns mit Herrn Franz Plaß, Kleriker II. anni v. St. Flor.⁶ verabredet, daß uns nach*

geschehener Wal um 4 Uhr das Resultat derselben durch übereingekommene Signale vom rechten Kirchthurme (bei der Kapelle) telegrafiere.

Thorflügel im Glockenhaus (Vorderfront) beide offen = Stülz.

Thorflügel im Glockenhaus beide geschlossen = Schneider.

Rechte Flügl (rechts v. Beobachter) = Moser.

Linke, wenn keine von diesen."⁷

So konnten die Neugierigen also mit Zuversicht der Verwirklichung ihrer Idee entgegensehen. Leider schien ihnen aber der hl. Petrus einen Strich durch die Rechnung zu machen. Denn Regen, der schon vier Tage andauerte und gerade am 11. Mai besonders heftig war, schien jede Beobachtung unmöglich zu machen. Doch hatte das Wetter schließlich Einsicht. Denn als die Fratres aus der Vesper kamen, lichtete sich im Osten der Himmel. Sogleich brach fast das ganze Klerikat *"nach dem Staudinger Hölzl zum allbekannten Bankel"* auf, von wo aus man bei günstigen Sichtverhältnissen bis St. Florian sehen kann.⁸ Zur besseren Beobachtung hatten die jungen Leute einen großen Plössl mit 40facher Vergrößerung⁹ aus dem physikalischen

4 Ebd. unter dem 7. Mai. Es waren dies die Fratres Gunther Mayrhofer, Placidus Neubauer, Erenbert Guggenberger, Friedrich Schmidt, Severin Fabiani, Meinrad Haas, Wolfgang Dannerbauer, Alan Preinfalk, Isidor Kurz, Ägyd Haydvoogl, Paulus Proschko, Georg Huemer und Rudolf Vater. (Über sie siehe Altman Kellner, Profeßbuch des Stiftes Kremsmünster, Klagenfurt, 1968, 440-442, 445-450!)

5 Jodok II. Stülz war Propst 1859-1872. (Lindner, Monasticon, 230). Joseph Schneider (1817-1881) war 1859 Kaplan in Regau, später Küchen- und Rentmeister und starb als Stadtpfarrer von Vöcklabruck. (Wolfgang Dannerbauer, Hundertjähriger General-Schematismus ... der Diözese Linz II, Linz 1889, 201). Ferdinand Moser war Propst 1872-1901, wurde also der Nachfolger des Propstes Jodok Stülz. (Lindner, Monasticon, 230).

6 Franz X. Plass (1834-1894) war Kaplan in verschiedenen Pfarren, später Wirtschaftsdirektor im Stift (Dannerbauer, General-Schematismus I, Linz 1887, 670; Georg Russinger, Kalendarisches Nekrologium der seit 1886 bis inklusive ... in der Diözese

Linz verstorbenen Weltpriester, Alumnen und Regularpriester, Linz 1916, 50)

7 Diarium I, 29.

8 Ebd. Das Staudingerholz befindet sich nordwestlich von Kirchberg.

9 Gemeint ist ein Fernrohr mit Tischstativ, gefertigt von G. S. Plössl in Wien, das aus dem Nachlass von P. Nonnos Altwirth 1855 in die Sternwarte kam.

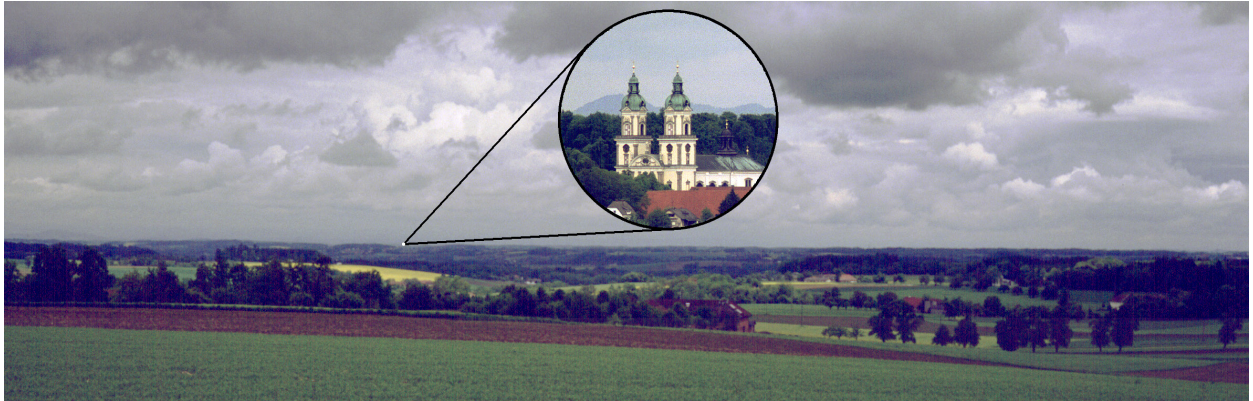


Abb. 1: Blick vom „allbekannten“ Bankerl am nördlichsten Punkt des Staudinger Hölzls auf die Türme der 23,4 km in nordöstlicher Richtung (50°) entfernten Stiftskirche von St. Florian



Abb. 2: Die von den Klerikern für die Informationsübertragung verwendeten Torflügel am rechten Kirchenturm; dem binären Code in der EDV entsprechend, war für sie das einfachste Informationselement die Stellung eines Flügels: auf/zu. Mit den verwendeten 2 Flügeln (entsprechend 2 bits) ist eine vierfache Information zu übermitteln, nämlich:

1. auf auf
Stülz

2. zu zu
Schneider

3. auf zu
Moser

4. zu auf
keiner von diesen



Abb. 3: Fernrohr mit Tischstativ gefertigt von G. S. Plössl in Wien, das 1855 aus dem Nachlass von P. Nonnos Altwirth als „Plössl I“ in die Sternwarte kam

Kabinett der Sternwarte geholt, zu der Beobachtungsstelle geschafft und auf einem Tisch montiert. Tatsächlich schienen die beiden Fensterflügel im Glockenhaus geschlossen zu sein, was auf die Wahl Herrn Schneiders deutete, der damals Kooperator in Regau war. Das erschien jedoch den Beobachtern nicht sehr wahrscheinlich, weshalb man dem Fernrohr einen Einsatz mit 60facher Vergrößerung anschraubte. Jetzt machte man eine andere Wahrnehmung: Tatsächlich waren beide Tore geöffnet - Dechant Stülz war also der neue Prälat von St. Florian!

Es wird den Klerikern wohl eine freudige Genugtuung gewesen sein, als sie auf dem Heimweg dem Hochwürdigsten Herrn Abt und P. Prior begegneten, die im Hofgarten eben einen Spaziergang machten, und ihnen sogleich die Neuigkeiten mitteilen konnten.¹⁰ Sicherlich werden die beiden Oberen über die Findigkeit der Klosterjugend erfreut gewesen sein. Der Chronist meldet dann zum Schluss: *„Bald darauf war der Horizont wieder mit Wolken bedeckt.“*¹¹

10 Abt war damals Thomas Mitterndorfer (1840-1860), Prior P. Leo Langthaller (1855-1869). (Kellner, Profeßbuch 417f., 396f.)

11 Diarium I, 30.

Marginalien von P. Laurenz Doberschiz**Die Handschrift CCn No. 391**

beschrieben und herausgegeben von

P. Daniel Sihorsch

Einleitende Bemerkung zur Handschrift

Das Schrifttum P. Laurenz Doberschiz' (1734 – 1799) ist äußerst umfangreich und behandelt unterschiedlichste Themen. In ihrer Fülle zeigen sie die vielfältigen Interessen und Aufgaben eines Ordensmannes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Eines seiner Hauptwerke, der oft zitierte erste Band der „Specula Cremifanensis“, wurde in der letzten Nummer der „Berichte des Anselm Desing Vereins“ herausgegeben. Nun folgen drei bedeutend kürzere Schriften von seiner Hand, die man im Blick auf seine großen Abhandlungen durchaus mit Randnotizen vergleichen kann; aber als solche vermitteln sie uns etwas von der persönlichen Auseinandersetzung Doberschiz' mit dem Geschehen im Kloster. Sie stammen aus dem Codex Cremifanensis novus No. 391.

Die Handschrift CCn No. 391 ist eine Sammlung von neun Handschriften, deren Umfang von einer bis 18 Seiten reicht. Sie befinden sich lose in einem Kartoneinband (25,5 x 21 cm); Bindfäden halten die einzelnen Blätter der jeweiligen Schreiben zusammen. Die Gelegenheitsschriften tragen folgende Überschriften: „*Lob Des Schachspieles Dedicirer Allen guten Schachspielern im Jahre 1775.*“, „*Auszug, oder Summarischer Bericht von der kremsmünsterischen Akademie für Gerechtigkeit und Wahrheitliebende Männer.*“, „*Das frolokende Kremsmünster über Die Kaiserliche Krönung Leopolds des II. den 4. Oct. 1790.*“, „*Der im poetischen Traume erschienene heilige Vater Benedikt. 1793.*“, „*Die Neue Portraitengallerie. 1796.*“, „*Mein künstliches Bachstelzennest vor dem nächsten Fenster.*“ (1797), „*Pro Memoria.*“ (zur Probe seiner drei Novizen, 1797), „*Exordium*“ (Beginn einer Predigt), „*Enthusiasmus auf den P. Schaffner.*“

Drei dieser inhaltlich gänzlich unterschiedlichen Schriften sollen nun vorgestellt werden, wobei den editorischen Angaben von Nr. 40 der „Anselm Desing Berichte“ gefolgt wird. So wird der kurrent geschriebene Text mit aufrechten, der lateinische Text mit kursiven Zeichen wiedergegeben. Vereinzelt gibt es leichte Angleichungen an die heutige Rechtschreibung, auch dort, wo über die Schreibweise Unklarheit herrscht, wie teilweise bei der Groß- oder Kleinschreibung von „d“.

Das Seitenende (SE) wird in spitzen Klammern <> angegeben.

Vorbemerkung zum „Auszug, oder Summarischen Bericht ...“:

P. Laurenz litt zweifellos unter den Reformen Kaiser Josefs II., die für die Bildungseinrichtungen des Stiftes Kremsmünster existenzbedrohend waren. Schließlich wurde auch am 21. April 1789 dem Abt ein Erlass ausgefertigt, der die Einstellung der juristischen Studien mit Ende des Schuljahres anordnete, wodurch die Ritterakademie endgültig ihre Pforten schloss.¹

Die undatierte Handschrift muss wohl vor Schließung der Akademie geschrieben worden sein, denn sonst hätte diese P. Laurenz sicher vermerkt. Aber vor allem

lag ihm ja daran, die wissenschaftlichen Leistungen, die die Professoren dieser Bildungsanstalt hervorgebracht hatten, aufzuzeigen und zu würdigen, um dadurch den Fortbestand der Ritterakademie zu sichern.

Wie nun Doberschiz diese Schrift verwendete ist unklar. Schrieb er sie, um selber einen Überblick über die wissenschaftlichen Tätigkeiten seiner Mitbrüder zu bekommen – gedacht gleichfalls als Argumentationshilfe –, ließ er das Schreiben seinen Mitbrüdern lesen, oder legte er es gar in einer Abschrift Regierungsstellen vor?²

Doberschiz listet 33 von Professoren der Akademie verfasste Werke auf; das älteste stammt von 1750, das jüngste von 1778.

Auszug,

oder

Summarischer Bericht von der Kremsmünsterischen Akademie für Gerechtigkeit, und Wahrheitliebende Männer.

Die Akademie nahm ihren feyerlichen Anfang in dem Jahre 1745, wo der weyländ höchst selige Abt Alexander Fixlmillner,

¹ Hagn, Theoderich, Das Wirken der Benediktiner-Abtei Kremsmünster für Wissenschaft, Kunst und Jungendbildung. Ein Beitrag zur Literatur- und Kulturgeschichte Österreichs, Linz 1848, 175.

² Am 8. Aug. 1783 reiste er mit P. Georg Pasterwiz nach Wien, um beim Kaiser gegen die Auflösung der Ritterakademie zu intervenieren. Vgl. Berichte des Anselm Desing Vereins, Nr. 40, 1999, 6.

Excellenz von S. königlichen Majestät Maria Theresia zu diesem Ende auf allerunterthännigst gehorsamstes Anlangen und Bitten ein von der Stadt Wienn den 17. September eigenhändig unterschriebenes, und in herrlichsten Ausdrücken lautendes *Diploma regium Academiae Cremifanensis*, welches eine rechte Lust, und Freude zu lesen ist, wirklich ausgefertigt erhalten.

Es war zu selber Zeit in allen katholischen Schulen noch die abgeschmakte Peripathetik. Kremsmünster schon in dem Jahre 1752 war Eine von den Ersten, wo nicht gar die Allerersten, die am ersten die wolfänische Philosophie³ in ihrem Werth erkannte: und den Thymigius⁴ präelegirte, um so mehr, da von einer gescheiterten Philosophie ia die ganze Rechtschaffenheit eines gründlichen Gelehrten in allen Wissenschaften abhanget.

Die Reformation oder Verbeßerung kam auch in dem nämlichen Jahre über die theologischen Wissenschaften und zwar ohngesäumt, und ohnverzüglich ohne vielem Bedenken und Zaudern auf Allerhöchst kaiserlich königlichen Befehle, so an unsere Schulen allergnädigst ergangen. Über welche allerweiseste Verfügung der damalige Profeßor *Theologiae* ein eigenes Buch *Ratio praelectionum theologicarum*

secundum normam Decreti caesarei in Druk mit Erlaubniß der Obern heraus gegeben, wo diese verenderte Verbeßerung bis über die Sterne erhoben wird, wie denn Alles auch haarklein auf das pünktlichste befolget <SE2> ist worden. Die *Polemik*, und die *Patrologie*, oder das *Studium Patrum*, oder der Kirchenväter haben dort ihren feyerlichen Anfang genommen: auch wurden eben dort schon angefangen die *griechisch*, und *hebräischen* Sprachen in ordentlichen Stunden gegeben zu werden. Auch die *Collegia S. Scripturae* sind nicht lange ausgeblieben, Sie mußten von den Theologen alle Sonntäge frequentirt werden.

In dem Jahre 1757 ward als Author *Theologiae Ludovicus Habert*⁵ präelegirt, da vorhero die Explikation aus *dem P. Antoine*⁶ gemacht ist worden. Nicht münder sind nebst den eigentlichen philosophischen Lektionen schon gleich damals die *Collegia experimentalia*, und *mathematica*, wie nicht münder die *historica* von einem eigenen Profeßor gegeben worden.

In dem Jahre 1765, da es immer ein heimliches Aufsehen machte, daß in der

³ Das von Christian Wolff (1679-1754), Professor in Halle und Marburg, ausgebildete „Leibniz-Wolffsche System“ beherrschte bis zum Erscheinen der Hauptwerke Kants die deutsche Philosophie des 18. Jahrhunderts.

⁴ Thimmig Ludwig Philipp; drei seiner in der Stiftsbibliothek befindlichen Werke stammen aus dem Nachlass von P. Cölestin Schirmann.

⁵ Habert Louis, (1635/36-1718), franz. Theologe, verfasste ein 7bändiges Kompendium „Theologia dogmatica et moralis“. Mehrere Ausgaben befinden sich in der Stiftsbibliothek. Vgl. Lexikon für Theologie und Kirche 4 (1993) 1127.

⁶ P. Paul-Gabriel Antoine SJ, (1678-1743), franz. Theologe; neben asketischen Schriften verfasste er eine Dogmatik und eine Moralthologie. Zahlreiche seiner Werke befinden sich in der Stiftsbibliothek. Vgl. LThK, 1 (1993) 779.

Logik, von dero Vernunftschlüssen so viel Gut, und Böses kann hergeleitet werden, kein katholischer Author vorgelesen werde, ward <SE3> dieser Stein gehoben, und der dasige Profeßor Philosophia P. Amandus Grusdorf hat eine eigene Logik nach dem gesunden Geschmack der wolfianischen Philosophie verfaßet, die denn hernach zur Vorlesung mit dem Thymigius vertauschet ist worden.

Und wie es in der Logik mit dem Thymigius geschehen: so hat man es auch in dem Jahre 1769 in den Institutionibus Juris mit dem Heineccius⁷ gemacht. P. Udalrikus Öttl hat zu diesem Ende für die kremsmünsterischen Juristen ihre gehörige Schulbücher verfaßet, die der linzerische Herr Censor Ruttershausen mit vielen Lobsprüchen erhoben.

Eben auf allerhöchst k. k. Befehle hat man in dem Jahre 1772 nicht den geringsten Anstand genommen, die schon zahlreiche Kanzeln mit zwey Neuen zu vermehren. Die Erste Deren war Eloquentia sacra, die zwote Politica, samt ihren vorgeschriebenen Autoren. <SE4>

Die Astronomische Wissenschaft aber hat schon in dem Jahre 1764 angefangen sich thätig zu zeigen, so zwar, daß nicht allein

⁷ Johann Gottlieb Heineccius (eigentlich Heinecke, 1681-1741), Jurist; seine Schriften zeichnen sich durch Klarheit und leicht fassliche Darstellung aus. In hohen Auflagen erreichten sie in ganz Europa weite Verbreitung. Heineccius gilt als der bekannteste deutsche Rechtslehrer des 18. Jh. Davon geben zahlreiche seiner in der Stiftsbibliothek vorhandenen Werke Zeugnis. Vgl. Neue Deutsche Biographie 8, Berlin 1969, 296f.

der berühmte k. k. Astronom zu Wienn P. Hell: sondern auch Mr. De la Lande zu Paris, und Bernoulli zu Berlin ihre Bewunderung mit ausnehmend gelehrten Briefen an Tag legten.⁸

Die Zahl der adelichen jungen Herrn, oder Akademisten, ohne die unadelichen, oder gemeine in dem Markt, und Museo zu rechnen, sondern nur die, so in der adelichen Akademie als Kavaliers zu Kremsmünster studirten, belaufet sich bereits über 200. Die Anzahl der Defendenden, die Theses, oder öffentliche Disputationen gehalten, ist eben beynahe 100, oder wenigstens nicht viel darunter, die öffentlich gedruckten Werke aber alle samt ihren Autoren namhaft zu machen, scheint der Mühe werth, und nicht eitel zu seyn, die binnen 30 Jahren von den kremsmünsterischen Profeßoren der gelehrten Welt geliefert sind worden.<SE5>

Hier ist der Katalog unserer akademischen Bücher:

Ex SS. Theologia.

I. Ratio Praelectionum theologicarum secundum normam Decreti caesarei. 1754. Pars I.

II. Ratio Praelectionum theologicarum secundum normam Decreti caesarei. 1755. Pars II.

*Auctore P. Raymundo Ioly
SS. Theologiae Professore.*

⁸ Diese Briefe sind im Archiv der Sternwarte vorhanden.

Ex S. Scriptura.

- I. *Introductio in vetus Testamentum critico-hermeneutico-historia.* 1765.
Volumen I.
- II. *Introductio in vetus Testamentum critico-hermeneutico-historica.* 1765. Volum. II.
- III. *Introductio in sancta IV Evangelia critico-hermeneutico-historica.* 1775.
Tomus I.
- IV. *Introductio in sancta IV Evangelia critico-hermeneutico-historica.* 1775. Tom. II.

Auctore P. Hieronymo Besange
S. Scripturae Professore. <SE6>

Ex Iure Canonico.

- Reipublicae sacrae origines divinae.* 1756.
Auctore P. Placido Fixlmillner
ultra 30 ann. SS. Canonum Professore

Ex Iure civili.

- I. *Senatusconsulti Macedoniani Exegesis.* 1750.
- II. *De piis dispositionibus Specimen iuris germanici antiqui.* 1751.
- III. *De civili felicitate.* 1752.
- IV. *De summo civitatis bono.* 1753.
- V. *Disquisitio furtivae venationis ad genuina Iuris principia, verum germanorum sensum accommodata.* 1767.

Authore P. Silvestro Langhayder

ultra 30 annos Iuris publici, &
Pandectarum Professore.

Ex Institutionibus.

- I. *Historia iuris civilis, commoda Iurium Studiosis methodo adornata.* 1769. <SE7>
- II. *Institutiones Iuris civilis. Tomus I.* 1771.
- III. *Institutiones Iuris civilis. Tom. II.* 1772.
Auctore P. Udalrico Öttl
Institutionum Professore.

Ex Philosophia.

- I. *Disertatio Academica de mundo optimo, libertati, Potentiae, et Sapientiae DcI convenientissimo.* 1756.
Authore P. Coelestino Schirrmann
Philosophiae Professore.
- II. *Institutiones Philosophiae rationalis, seu Logicae, in Usum Acadamae Cremifanensis.* 1765.
- III. *Ontologia.* 1766.
- IV. *Institutiones Psychologiae empyricae.* 1770.

- Auctore P. Amando de Grusdorfiis
Professore Philosophiae ordinario.
- V. *Disertatio Philosophica de lege naturali perfecte, iucunde, et commode vivendi.* 1765.
- VI. *Disertatio Philosophica de officiis circa honorem.* 1767.
Auctore P. Georgio Pasterwizio
Philos. ac Mathes. Profess. Ordinario.
<SE8>
- VII. *Anfangsgründe der Rechenkunst sowohl mit Ziffern, als Buchstaben.* 1766.

*Authore Professoris, mox dicti,
discipulo Perillustri, ac gen.
D. Francisco S. R. I. Equite de Gerliczi,
nobili Academico.*

Ex Eloquentia sacra.

- I. Vollständige Lehrart zu predigen. 1768.
II. Predigen auf alle Sonn, und Festtage
des Jahres. 1772. I Band.
III. Predigen auf alle Sonn, und Festtage
des Jahres. 1775. II Band.
*Auctore P. Rudolpho Graser.
Exprofessore.*

Ex Linguis.

- I. *Grammatica graeca*. 1755.
II. *Grammatica hebraeo-chaldaica cum
compendio Lexici*. 1756.
*Auctore D. Ioanne Paulo Wartha
linguarium orientalium
Magistro. <SE9>*
III. *Grammatica gallica*. 1753.
*Authore D. Carolo Mengsio
Linguarum occident. Magistro.*
IV. *Grammatica graeca pro scholis
cremifanensibus* 1777.
V. Wörterbuch zur gründlichen Verdoll-
metschung der griechischen Schriftstellen,
welche Der zum Gebrauche der krems-
münsterischen Schulen von ihm verfaßten
Einleitung zur griechischen Sprache
beygefüget sind. 1777.
*Auctore P. Leone Peternader
Scholarum inferior. Professore.*

VI. *Grammatica Italica*. 1778.

*Auctore D. Rudolpho Bischoff
Linguarum Occident. Magistro.
Ex Astronomia.*

I. *Meridianus Speculae Cremifanensis
Astronomicae*. 1764. <SE10>

II. *Decennium astronomicum, continens
observationes praecipuas anno MDCCLXV
ad annum MDCCLXXV in Specula Cremi-
fanensi factas una cum calculis, quibus
partim ad tabulas astronomicas novissimas
referentur, partim ad definiendam longi-
tudinem, et latitudinem ipsius Speculae
applicantur, adiectis insuper variis ad-
notationibus cum ad Theoriam, tum ad
usum calculorum astronomicorum accom-
modatis, collectum et elaboratum*

*a P. Placido Fixlmillner
Academiae Illustrium Regente,
et SS. Canonum Professore
Ordinario.*

AD. GLORIAM. ALTISSIMI. ET.
BONARUM. DISCIPLINARUM.
ORNAMENTUM.

idest:

Ut in omnibus glorificetur Deus.
<SE11>

**Vorbemerkung zur „Neuen Portraiten-
galerie“:**

Diese Schrift nimmt Bezug auf 13 Kreide-
zeichnungen, die Porträts von Mitbrüdern
zeigen, die im Jahr 1796 „Hof und Konvent

regieren“. Drei französische Exilanten schließen die Reihe ab. Welchen Raum die Bilder zierte ist nicht eruierbar. In Gedichtform widmet P. Laurenz jedem verewigten Geistlichen ein paar Zeilen. In Fußnoten fügt er den Familiennamen und / oder das jeweilige Amt an.⁹ Dass diese künstlerischen „Verewigungen“ nicht von Dauer sind, zeigt das Verschwinden beinahe aller Bilder, obwohl Doberschiz vermerkt, daß alles in diesem Kabinett verbleibe, „bis die Welt zu ihrem Ende geht“. Nur das Bild von P. Berthold Höger ist inzwischen aus dieser Serie erst kürzlich wieder aufgetaucht. Ein weiteres läßt sich namentlich und zeitlich nicht zuordnen. Das originale Porträt von P. Laurenz Doberschiz ist uns nur in zwei Fotografien erhalten. Eine trägt hinten den Vermerk „Photogr von P. Theophil Dorn“, die zweite ist in der Lebensbeschreibung von Doberschiz eingeklebt und ist das Titelbild dieses Heftes.

Den Auftrag für diese Kreidezeichnungen erhielt der Hofrichtersohn Kajetan Grinzenberger vom Schaffner P. Friedrich Muttersgleich. Grinzenberger fertigte nach der ersten von Doberschiz beschriebenen Serie weitere Porträts der Kremsmünsterer Benediktiner an. Von diesen konnten bisher 13 Bilder aufgefunden werden, neun sind namentlich zuzuordnen.¹⁰ Insgesamt sind

also 15 Porträts, alle im Format etwa 27 x 19 cm, vorhanden.



Abb. 4: P. Berthold Höger (1740-1803), Kreidebild von Kajetan Grinzenberger

⁹ In der Transkription wird der Fußnotentext von Doberschiz in runden Klammern gleich nach der jeweiligen Fußnote (a, b, c, bis m) eingefügt.

¹⁰ Es sind dies die Porträts (mit Maldatum in Klammer) der Patres Thaddäus Derflinger (25. 4. 1796),

Gotthard Digl (1798), Gregor di Piazza, Alois Heicker (14. 3. 1799), Friedrich Heisler (1799), Markus Eitelberger (16. 7. 1798), Kolumban Reittenpichler (28. 6. 1798), Ambros Blenkelmüller und Petrus Daftl. Von all diesen Bildern gibt es Reproduktionen in der Diasammlung der Sternwarte.

**Die
Neue
Portraitengallerie. 1796. <SE1>**

Caetera si taceant: post mortem gesta loquentur / Effigies. <SE2>

*

Dieß wäre doch auch nie mir jemals
eingefallen, / Daß ich in diesem Ort soll
stehen einst gemallen, / Wo eine Gallerie
von den Gesichtern ist, / Darunter selbst
auch Du Abt Erenbertus (a* im 26 Jahre
seiner Regirung: und 81 seines Alters¹¹)
bist. / Und zwar nicht Du allein. – Auch
Jene paradiren, / Die zu Kremsmünster
nun Konvent und Hof regiren: / Ein Jakob
dieser Zeit, genannt Kopisius¹², / Der nebst
dem Priorat auch sein der Pfarrer muß. /
Ein Schaffner Friderich (b Muttersgleich¹³) ,
Der so die Brüder liebet: / Und auf die
Nachwelt hin ihr Angedenken schiebet, /
Daß Er errichtet hat dieß Kapitolium / Der
Jenen, die zwar sind zum reden: und doch
stumm;
<SE3>

Ein Romuald, Der auch hier vor den Augen
schwebet: (c Graßbovel als Kastner¹⁴) /

¹¹ Abt Erenbert III. Meyer; geb. am 2. 3. 1716 zu Lauterbach, westl. von Kirchdorf a. d. Krems, Abt von 1771 bis zu seinem Tod am 29. 3. 1800; vgl. KELLNER, 346-348.

¹² Jakob Copisi; geb. am 19. 11. 1742 in Wels, gest. als Pfarrer in Thalheim am 7. 5. 1810, von 1793 bis 1799 Prior und Stiftspfarrer; vgl. KELLNER, 336f.

¹³ Friedrich Muttersgleich; (1729-1800), von 1783 bis 1800 Schaffner; vgl. KELLNER, 315f.

¹⁴ Romuald von Grasbovel; (1728-1803), von 1791 bis 1798 Kastner; vgl. KELLNER, 312.

Und nach dem Tode noch in den Ver-
diensten lebet. / Ein Balthasar, Dem auch
sein hartes Amt war lieb, (d Greth als
Küchenmeister schon 28 Jahre¹⁵) / Dem Er,
als Keiner noch, so lang getreu verblieb. /
Ein Berthold, Der da ist zur Kenntniß der
Authoren / Für unsern Büchersaal vom
Himmel auserkoren. (e Höger als
Kellermeister¹⁶) / Ein Nepomuk als Graf,
Der von dem Stamm Lodron, (f Forst und
Jägermeister¹⁷) / Nicht suchte in der Welt
die wahre Himmelskron. / Ein Beda, Der
mit Geld Kremsmünster muß versehen: /
Und so in Himmel kann als Reicher auch
eingehen. (g Plank als Renntmeister¹⁸)
<SE4>

Die zeigen Alle sich: und ich muß werden
roth, (h Subprior¹⁹) / daß Ihnen mein Bild
auch macht an der Wande Spott. / Doch
dieser Spott wird bald durch Den heraus-
gehoben, / Den Musik, Wißenschaft, Wienn
und Kremsmünster loben, / Den Mann, Der
würdig hier verdienet seinen Sitz: / Sein

¹⁵ Balthasar von Gröth; (1728-1799), wirkte von 1770 bis 1799 als Gast- und Küchenmeister; vgl. KELLNER, 317.

¹⁶ Berthold Höger; (1740-1803), war von 1785 bis 1803 Kellermeister, Bibliothekar und Archivar; vgl. KELLNER, 331f.

¹⁷ Johann Nep. Graf von Lodron; (1740-1806), erster geistl. Forstmeister von 1785 bis 1806; vgl. KELLNER, 334.

¹⁸ Beda Plank; (1741-1830), wirkte von 1785 bis 1810 als Rentmeister, leitete von 1771 bis 1803 als P. Comicus das Stiftstheater; vgl. KELLNER, 332-334.

¹⁹ Laurenz Doberschiz; (1734-1799), hatte von 1779 bis 1799 die Ämter eines Subpriors und Novizenmeisters inne; vgl. KELLNER, 326-329.

Vornam heißt Georg: sein Zunam Pasterwiz. (i Dekan²⁰)

*

Und welch ein Kleeblatt ist doch nicht noch da zu sehen! / Das gar aus Frankreich kamm: und nicht wollt irre gehen: / Nicht schwören lasterhaft die Konstitution: / Zween Priester: (I Eligius Georget, Curé á Saint Agile, et Jean Evang. Collin, Collegiatus Diuionensis) und sogar ein Bischof von Dijon. (m Renatus de Marmenville²¹)

<SE5>

Fürwahr! Die sind das Drei, Das in der That vollkommen / Von dieser Wande nicht darf werden abgenommen: / Und dieses Denkmal muß in diesem Kabinett / Verbleiben, bis die Welt zu ihrem Ende geht.

<SE6>

²⁰ Georg Pasterwiz; (1730-1803), wirkte von 1795 bis 1801 als Dekan der Höheren Schulen; vgl. KELLNER, 319-323.

²¹ Bischof Mgr. René des Monstiers de Mérinville, vor den durch die Französische Revolution ausgelösten Wirren auf der Flucht, fand nach einigen vorangegangenen Orten des Exils, schließlich im Kloster Kremsmünster Zuflucht, wo er am 10. Dezember 1795 ankam und bis 30. April 1801 blieb. Der Bischof wurde von Eligius Marie Marin Georget, Pfarrer von St. Ägyd, begleitet, welcher allerdings schon am 13. April 1795 nach Kremsmünster kam. Der Kanoniker Jean Collin dürfte seinem Bischof erst etwas später nachgefolgt sein. Näheres dazu: PITSCHMANN, P. Benedikt, Bischof Mérinville von Dijon im Kremsmünster, in: 16. Jahrbuch des Musealvereins Wels, 1969/70, 113-119.

AVERTISSMENT.

*

Wer aber ist wohl Der, Der Alle Die gemallen? / Und Weßen Kunst macht sie hier in die Augen fallen? / Er ist Hofrichterssohn, (* Grünzenberger²²) mit Namen Kaietan, / Der in der Zeichnungskunst ist in der That ein Mann, / Der ist es, Der dazu nicht einen Pinselführte: / Und diese Gallerie mit droknen Farben zierte.

* * *

Was dieß schön Zimmer nur macht meinen Augen wild, / Ist Konig Friderichs: und Kaiser Josephs Bild.

PLD. <SE7>

Vorbemerkung zu „Pro Memoria.“:

P. Laurenz bezieht sich in Gedichtform auf seine drei Novizen, die am 30. Aug. 1796 eingekleidet wurden und ein Jahr später ihr Probejahr abgeschlossen haben. Es sind dies die Fratres Florian Beyer, Anselm

²² Cajetan Grinzenberger, Sohn des hiesigen Kämmerers, war später Pfleger der Herrschaft Seisenburg (bei Pettenbach) und dann Pfleger zu Reichenau im Mühlviertel. Sein Sohn Josef (1812-1894) trat 1832 als Fr. Konstantin ins Kloster Kremsmünster ein. Dieser war gleichfalls künstlerisch tätig. Vgl. KELLNER, 411.

Mayrhofer, der spätere Abt (1812-1821)
und Gotthard Digl.²³

Pro Memoria.

*

Drei Mann hoch sind Ihr Treu bis in das
End geblieben, / Da gleich den Vierten hat
die Schwermuth weggetrieben, / Als kaum
der zweite Mond im ersten Viertel war, /
Der stets vom Unbestand sich stellt als
Sinnbild dar.

*

Doch von Euch Dreien ist ihm Keiner
nachgegangen, / Ihr habt vollendet gut,
wie mit Gott angefangen / Das harte

Probiahr, ward, das sich nun heute
schließt, / Gott gebe, daß es nie aus euren
Herzen fließt!

*

Wenn Ihr euch schon von hier bis Linz
hinab entfernt, / Vergeßet niemals doch,
was Ihr dieß Jahr gelernet! / Und laße Kei-
ner sich dieß kommen in den Sinn, / Daß
aus dem Kloster er kehr' in die Welt dahin!

Cremif. 30 Aug* 797.

*Quam Rosa grata mihi es, dum sic
servavit odorem Tota trias veniens, dum
Rosa festa fuit.

PD.

²³ Vgl. KELLNER, 368 und 385f. (Von Digl ist eine
Kreidezeichnung von Grinzenberger mit Maldatum
1798 vorhanden.)

Die Bildergalerie im Hohen Saal der Sternwarte

Zur Geschichte der
Bildersammlung des Stiftes Kremsmünster

von

P. Klaudius Wintz

Die Beschreibung der Bildergalerie in der „*Specula Cremifanensis*“ von P. Laurenz Doberschiz (ADV-Berichte Nr. 40) bietet eine Auflistung der ausgestellten Bilder im vierten Stock der Sternwarte von Kremsmünster nach der Ordnung, in der sie P. Silvester Langhayder dort angebracht und dem Autor Doberschiz „erklärte“ (Doberschiz 427). Was Doberschiz referiert, ist kein Katalog der Kunstsammlungen, sondern maximal der Hängeplan eines konkreten Raumes zwischen den Jahren 1761 und 1779. Immerhin hingen nach Einrichtung der Sternwarte ab 1761 in dieser Bildergalerie 437 Bilder (vgl. Doberschiz 455), deren Bestand schon recht bald Unbehagen bereitete, wie die Randbemerkungen „zum Mustern“ belegen. Andere Bilder wurden von der Abtei für den Steinsaal benötigt, der zwischen den Jahren 1776 und 1779 eingerichtet wurde (KuTop II 115f), so dass die Doberschiz-

sche Beschreibung zeitlich gesehen sehr kurz verwirklicht gewesen sein dürfte. Unterschiedliche Nachträge von verschiedener Hand lassen vermuten, dass im 18. Jahrhundert das Doberschizsche Manuskript zunächst fortgeschrieben wurde (Die Einfügung einer neuen Kolumne H am ersten Pfeiler dürfte die alte Kolumne A ersetzen, wie unten zu zeigen sein wird. Doberschiz 446). Der Zusatz „zum Mustern“ meint negativ die Aussonderung aus der Galerie, während das „jetzt...“ von konkreten Veränderungen im Bestand ausgeht. Bereits die Erstfassung der Doberschizschen Auflistung weist Korrekturen auf, was die Bewertung einzelner Gemälde angeht. In der Serie der Altarbilder der ersten Barockisierung geht Doberschiz zunächst noch von der Charakterisierung als „gotisches Stück“ aus (Doberschiz 430), korrigiert dann bei der zweiten Tafel zu „altes Stück“ (Doberschiz

435), was dann im Weiteren als Normalbezeichnung beibehalten wird (Doberschiz 439 u. 441).

Das Hauptproblem der Doberschizschen Beschreibung der Bildergalerie liegt aber in der Zuordnung der einzelnen Kolumnen zu den Wandteilen des Hohen Saales, da Doberschiz zwar eine Folge der Außenwandteile von A bis MM und der Pfeilerwände von A bis G, bzw. von A bis D angibt, nicht aber den Beginn seiner Zählung oder die Zählrichtung ausweist. Nimmt man ein symmetrisches Hängekonzept an, so würden sich bestimmte Zuordnungen anbieten, die aber notgedrungen sehr hypothetisch bleiben müssen. Auffällig sind nicht nur die Altarbilder auf den Kolumnen G, O, AA und HH, sondern auch die Verteilung der 12 Sybillen auf den Außenwänden K und L sowie den Pfeilerwänden I D und III C. Im Fall einer symmetrischen Hängung, wie sie im 2. Drittel des 18. Jahrhunderts anzunehmen ist, müssten wenigstens die Sybillen zueinander schauen. Dafür böte sich der südliche oder nördliche Seitenraum an, da es dort wenigstens sechs entsprechend große Wandteile gibt. Eine weitere Festlegung bietet sich über einen Format- und Wandvergleich der großen Stücke, wie des Karnevals in Venedig EE oder des Raptus Proserpinae K an. Auffällig erscheinen auch die Angaben bei „darneben in der Höhe“ bei den Kolumnen C, E, Q, S, W, Y, KK und MM. Am ehesten dürften damit jene Wandstücke gemeint sein, die sich über den seitlichen Durchgängen,

heute durch Einbauvitruinen geschlossen, befinden. Die Achtzahl der Angabe stimmt entsprechend mit der Anzahl der vier Durchgänge überein, ohne dass sich damit eine eindeutige Zuordnung ergäbe. Die symmetrische Gesamtkonzeption der Architektur selber entpuppt sich hier also als ein Problem für die Zuordnung.

Eher zufällig tauchte bei den Nachforschungen zur Hängung im Bildersaal der Sternwarte ein barockes Konzept auf, das eine Skizze des südlichen Teils des Bildersaals enthält (Abb 1), deutlich am Verlauf der Spindeltreppe zum Untergeschoss zu erkennen. Dieses Konzept weist ebenfalls Kolumnenbezeichnungen in alphabetischer Folge auf, wobei Außenwände und Pfeiler durchlaufend bezeichnet werden. Im Format von 18.5 x 12 cm setzt sich das Konzept aus zwei Doppelblättern und einem Einzelblatt zusammen, die durchlaufend von zweiter Hand nummeriert sind. Die Seiten 1-4 und 5-8 listen jeweils Bilder nach Kolumnen von A bis W auf, vergleichbar jener Auflistung, wie sie auch von Doberschiz vorgenommen worden ist. Das Einzelblatt enthält neben der bereits erwähnten Skizze eine Auflistung der verschiedenen Künstler, nach Schulen geordnet. Die wichtigste Abweichung zu Doberschiz besteht in der fortlaufenden Nummerierung der einzelnen Bilder auf den Seiten 1- 4 bis Nr. 186 und bei den Blättern 5-8 bis Nr. 159. Dabei entstehen die Abweichungen ab der Kolumne N durch eine Reihe von Nummern ohne nähere Bezeichnung, was sich in Folge wiederholt. Die Kolumnenordnung selber ist nicht

denen bei der Anwendung auf das Doberschizsche Konzept der Vorzug gegeben werden soll. Dies ist umso nahe liegender, als die Schriftgenauigkeit der Seiten 1 bis 4 sich spätestens ab dem Buchstaben P ins Flüchtige verliert und auch die Materialangaben deutlich nachlassen. Schreibfehler und Streichungen nehmen ebenso zu wie Flecken und Verwischungen der Tinte. Mit der Qualität dürfte wohl auch die Verlässlichkeit auf die eines Schmierzettels herabsinken.

Für die Rekonstruktion der Doberschizschen Hängung sind nun Konzept und Skizze durchaus ergiebig. Direkte Bildnachweise sind für die Doberschizschen Kolumnen A bis Q und auf den Pfeilern I. (im Konzept α) B bis E, und III. (im Konzept β) B bis D zu erbringen. Dabei stellt die östliche Mauerwand des ersten Pfeilers ein besonderes Problem dar, da sich hier im Konzept Bilder der Doberschizschen Kolumnen I. B und I. C befinden. Offensichtlich hat sich Doberschiz bei seiner Einteilung von der unterschiedlichen Wandhöhe innerhalb und außerhalb der Wandnische zu einer Teilung der Fläche bewegen lassen. Diese Teilung ist auch insofern sinnvoll, als auch über den Nischen Bilder hängen, wie dies sowohl aus Konzept und Doberschiz hervorgeht (s. o.). Es entstehen so pro Kolumne rechteckige Flächen von jeweils unterschiedlicher Höhe.

Die Ergänzung der im Konzept nicht aufgeführten Wand- und Pfeilerteile ergibt sich für die Außenwände mit Not-

wendigkeit. Übernimmt man vom Konzept die Lösung, die Zwickel wie bei I und K getrennt zu zählen, so müsste man konsequenter Weise auch den Zwickel bei R teilen, was Doberschiz auch tut (Doberschiz M und N). Ebenso wäre dieses System bei Konzept T anzuwenden und dann in der nördlichen Raumhälfte zu wiederholen. Daraus ergibt sich die vollständige Aufteilung der Außenwandstücke, wie sie in der Arbeitszeichnung vorgeschlagen ist. Überprüft man nun diese Rekonstruktion anhand der Doberschizschen Bildauflistung, so bestätigt sich das symmetrische Prinzip der Bildanordnung. Als Beispiel seien nur die Altarbilder der ersten Barockisierung genannt, die sich auf der Ost- und Westwand zwischen den Fenstern gegenüberstehen (G, O, AA und HH). Auch die großformatigen Bilder wie der *Carneval in Venedig* (EE) oder die bei Doberschiz Rubens zugeschriebenen mythologischen Szenen vom Raub der Helena oder der Proserpina finden Wandstücke entsprechender Größe.

Für den Pfeiler I. ergibt sich die Lese- richtung aus der Konzeptanordnung, wenn man davon ausgeht, dass H als nachträglicher Ersatz für A anzunehmen ist. Die dem Cocxie zugeschriebene *Familia Christi* (I. D) korrespondiert mit dem Parallelstück der Himmelfahrt des Johannes auf III. C, dem die Zuweisung der Autorenschaft Cocxies vorenthalten wird. Der Pfeiler β

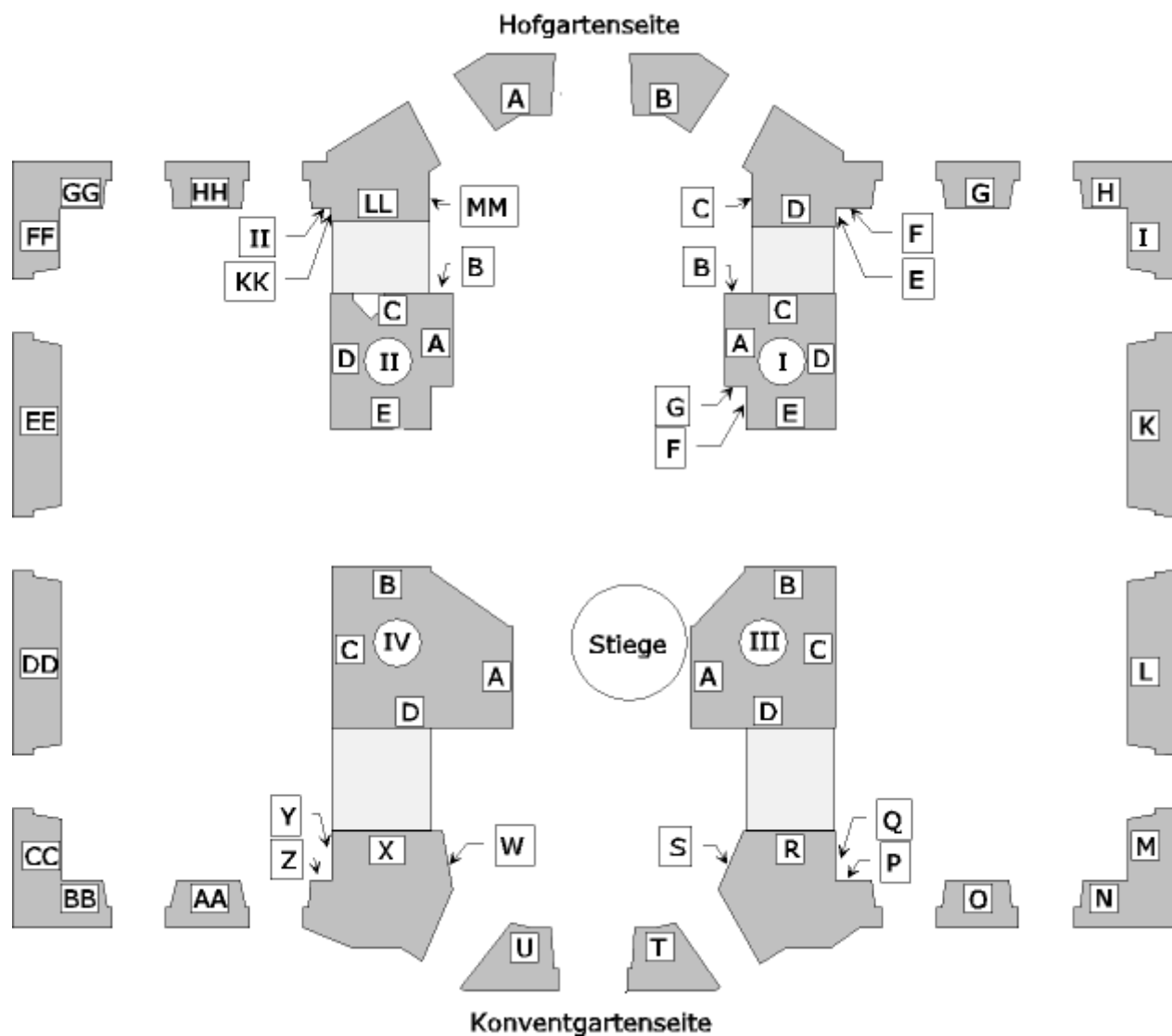


Abb. 6: Rekonstruktion des Hängeplans für die Gemäldesammlung im Hohen Saal nach den Kolumnenangaben von P. Laurenz Doberschiz

des Konzepts wird bei Doberschiz wohl deshalb als dritter Pfeiler gereiht, da er in der Raumsymmetrie nicht dem ersten zugeordnet werden kann. Hierin liegt der größte Unterschied zum Konzept, das ja nur den südlichen Raumteil im Blick hatte.

Pfeiler III. ist wiederum bereits in der Lesefolge der Kolumnen festgelegt. Die fehlende Seite A (Doberschiz) ist zuunterst mit einer Gemäldefolge von alttestamentlichen Darstellungen Altomontes behängt, die sich am Pfeiler IV. unter A wiederholen. Ausgehend vom symmetrischen Konzept der Hängung wird man IV. A als gegenüber befindlich vermuten dürfen. Mit dieser Argumentation muss man dann auch für ein Gegenüber von IV. B und II. E plädieren, die beide jeweils vier Skizzen von Remp in vergleichbarer Hängung aufweisen. Damit ist auch für diese beiden die Leserichtung der Kolumnenfolge festgelegt, die sich leicht anhand der Wände IV. C und II. D überprüfen lässt. Zuunterst und seitlich rahmen jeweils kleinformatige Bilder ein großformatiges Bild mit vier im Quadrat gehängten Stücken, die sich inhaltlich wiederum symmetrisch entsprechen.

Die Zuordnung der Kolumnen zu den einzelnen Wandteilen ist damit zwar vollständig, aber nur der geringste Teil der Bilder ist identifiziert. Immerhin lässt das Format der Wandteile Rückschlüsse auf infrage kommende Bilder zu, die ja zumeist nur grob thematisch angedeutet sind. Bataillестücke, Brustbilder alter Männer, Küchen- und Geschirrstücke lassen sich nur

schwer als eindeutig gemeint nachweisen, und auch da, wo präzise ikonographische Beschreibungen vorliegen wie bei der den Vater säugenden Cero auf C sind Zweifel angebracht, ob tatsächlich die ausgearbeitete Szene oder nur die im Format günstigere Caritas Romana gemeint ist. Erstaunlich für die Zusammensetzung der Galerie ist der verhältnismäßig hohe Anteil an Tafelmalerei des 16. Jahrhunderts. Lapidar als altes oder altes gotisches Stück bezeichnet, bestenfalls noch mit dem Namen Dürer geschmückt, bietet das Doberschizsche Verzeichnis einen genauen Überblick über das Alter des Renaissancebestandes der Malerei in den stiftischen Sammlungen. In drei Fällen legt sich eine Wiederverwendung von Bildern im Steinsaal nahe. Dies sind die Bilder der Wandstücke F, Halbfiguren von Adam und Eva, sowie unter Q „ein schrecklich großer Wildsaukopf“ (KuTop II S. 116f). Ikonographisch sind derzeit keine vergleichbaren Bilder bekannt, so dass sich eine frühe Wiederverwendung bereits zur Einrichtungszeit des Steinsaals aufdrängt. Das äbtliche Repräsentationsbedürfnis zur Milleniumsfeier dürfte nach dem Tod Fixlmillners zur Rückbringung einzelner Bildwerke in die äbtliche Sammlung geführt haben, so dass im Weiteren die Frage entsteht, ob nicht auch andere Bilder zurückgewandert sind, die ikonographisch nicht eindeutig zu bestimmen sind. Gerade im Bereich der Architekturstücke, Schlachtenbilder und Genreszenen ist durchaus mit einer raschen Übersiedlung diverser Stücke zu rechnen. Durch welche Bilder diese in

der Sternwarte ersetzt worden sind, muss offen bleiben; jedenfalls ist auch danach noch weiter Malerei angekauft worden wie zum Beispiel die Serie der Kremser Schmidt (KuTop II 101). Es lassen sich aber sicher etwa ein Drittel der Bilder im Bildersaal identifizieren, wobei diese etwa drei Fünftel der behängbaren Wandflächen füllen. Der Grund für diese Diskrepanz liegt in der leichteren Identifizierung der großformatigen Bilder, die ikonographisch genauer beschrieben sind. Bei den kleinformatigen Serien der Landschaften und Brustbilder bleibt ein Ungenauigkeitsfaktor.

Im Gegensatz zum späteren Steinsaal war die Hängung in der Bildergalerie der Sternwarte nie so einheitlich, dass man Bilder aus Symmetriegründen beschnitten oder vergrößert hätte, damit Achsen exakt eingehalten worden wären. Bei der vollständig rekonstruierbaren Wand D am ersten Pfeiler ergeben sich bei den seitlich angebrachten Bildreihen in der Breite Differenzen von bis zu 14 cm, so dass die Einheitlichkeit der Spiegel schon beeinträchtigt gewesen ist. Die einheitliche Rahmung in gefirnister Eiche (Doberschiz 426) dürften sich auf dem geweißelten

Grund der Wand eher abgehoben haben als zurückgetreten sein. Zahlreiche dieser Rahmen sind im Kunstdepot noch erhalten, wobei den Eichenrahmen immer noch eine leichte Goldleiste eingefügt ist, von der Doberschiz schweigt. Bei der Neurahmung der Bildbestände nach Übersiedlung in die Alte Abtei nach 1848 haben sich die alten Rahmen im Bilderdepot über der Marienkapelle erhalten. Dort und in den Tischen des Benediktinersaales der Stiftsbibliothek sind ebenfalls die von Doberschiz erwähnten Goldornamente der Fensterischen in Fragmenten erhalten geblieben (Doberschiz 425).

Ein plastisches Modell des alten Bildersaales wäre sicher ein Desiderat zur Veranschaulichung des alten Bildersaals, das dem, der die Bestände der Kunstsammlungen nicht vor dem geistigen Auge wachrufen kann, die symmetrische Gesamtkonzeption verdeutlichen könnte. Es wäre nicht nur für die Kunstsammlungen selber wünschenswert, sondern auch für die Erschließung der Nutzungsgeschichte der Sternwarte förderlich - oder wie es Doberschiz gesagt hätte „eine Freud und Ergötzung“ (Doberschiz 417).

Literatur

DOBERSCHITZ, P. Laurenz 1764: *Specula Cremifanensis*, MS CCn 1048 (Herausgegeben von P. Amand Kraml als Heft Nr. 40 der Berichte des Anselm Desing Vereins, Februar 1999)

DOBERER, E., NEUMÜLLER, P. W., PITSCHMANN, P. B. & PÜHRINGER-ZWANOWETZ, L. 1977: *Die Kunstdenkmäler des Benediktinerstiftes Kremsmünster*, I. Teil: Das Stift - Der Bau und seine Einrichtung, Österreichische Kunsttopographie Bd. XLIII, Wien

JAHRESBERICHT 1998**von P. Amand Kraml****mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger**

(Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften)

und P. Petrus Schuster

(Meteorologisch- geophysikalisches Observatorium)

Erwerbungen und Arbeiten in den einzelnen Bereichen der Sternwarte:**Gebäude:**

Am Beginn des Jahres wurden von der Firma Brandstätter, Kremsmünster, die Kugeln am Geländer der beiden Risalit-Terrassen durch neue, aus Kupfer gefertigte ersetzt.

Bereits für den 98/04/20, dann wieder für den 98/06/15 wurde uns vom Schaffneramt der Beginn der Reparaturarbeiten der drei oberen Flachdächer angekündigt. Am 98/06/22 begann die Firma Koos (unter Leitung von Herrn Stefan Steinbichler), Wien, dann wirklich mit dem Abdichten der drei Terrassen über dem Mittelrisalit mit

Hilfe von Kunststoff (Kemper-System mit Kemperol V210).

Von der Firma Schmidhuber, Hehenberg, wurde ein neuer Steg aus feuerverzinktem Stahl mit Gitterrosttrittflächen angefertigt und am 98/10/17 montiert. Er ersetzt die alte Holzkonstruktion auf dem Südostdach und wird täglich beim Wechseln des Sonnenstreifens gebraucht.

Im Mai/Juni wurden die Tafeln mit den Aufschriften an den beiden Eingangsportalen gereinigt und wo es notwendig war ausgebessert.

Für die vielen Leuchtstofflampen, die im Ausstellungsbereich im Einsatz sind, haben wir nach einer längeren Probezeit nun eine größere Anzahl elektronischer ÖKO-Starter angekauft.

Im Mineralogischen und Physikalischen Kabinett montierte die Firma Lexen,

Kremsmünster, sechs Vertikaljalousien als Lichtschutz.

Endlich ist es auch gelungen (98/09/01), die Fernsehantenne von der Ost-Kuppel zu entfernen. Durch den Aufbau dieser Anlage ist die Kuppel sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. P. Ansgar galt nach seiner Rückkehr aus den Vereinigten Staaten in gewisser Weise als Pionier des Fernsehens in Kremsmünster, sodass die Anbringung der FS-Antennenanlage vorerst für ihn und dann für das ganze Stift auf der Sternwarte selbstverständlich war. Die jetzige Lösung - Montage der Antenne neben der Kuppel und Einbeziehung der bereits von P. Ansgar angeschafften und in der letzten Zeit völlig ungenutzten Parabolantenne - scheint zurzeit eine vertretbare Lösung zu sein.

Die Drehmechanik der großen Kuppel wurde gereingt, entrostet, neu geschmiert und wo es notwendig war, wurde die Lackierung ausgebessert. Der Lackanstrich der Kuppelinnenwand wurde komplett erneuert.

Geologie:

Neuzugänge: Ankauf des Gesteinskoffers „Swiss Rock“ (Gesamtkosten ÖS 28.139,60); für die Lithothek wurden 8 Platten als Geschenk von Prof. Zirkel gegeben (Onyx aus Pakistan; Plattenkalk aus Solnhofen; Quarzsandstein vom Hemmerberg bei Afling; Kalkstein von Portovenere/Italien; 2 Anorthositplatten = „Labradorit“, Labrador/Kanada; Pinolit = Spatmagnetit, Sunk bei Trieben; 3 Marmorplatten aus Kleinsölk;

Kalksandstein mit Nummuliten und Lithothamnien, S. Gottardo bei Zevencedo/Vicenza; weitere 3 Platten: Migmatit aus Finnland; Tephritlava aus Mayen/Rheinland; Granit „Clair du Tarn“, Südfrankreich. Weiters wurden gespendet: ein Stück Schattbergmarmor = Kalkbrekzie aus Kitzbühel von Prof. Zirkel; ein Brocken Bimsstein von Köfels/Tirol von P. Daniel Sihorsch.

Arbeiten: Für die Erdöl Ausstellung im 1. Stock wurden von Dr. Polesny neue Tafeln überreicht, die die Stratigraphie der Erdölvorkommen in Oberösterreich darstellen. Damit ist die Ausstellung komplett.

Paläontologie:

Neuzugänge: eine Crinoidenplatte 34 x 27 cm, angekauft um ÖS 15.000,--, Fossilien aus dem Pierbacher Tegel bei Melk von Herrn Dr. Werner Führlinger übergeben.

Mineralogie:

Neuzugänge: eine Coelestinstufe vom Großbayerbrunn/Reichraming von Peter Arthofer (Steyr) bekommen. Sie wurde in 4 Stücke zerteilt. 1 Steatit-Aschenbecher mit Äffchen aus dem Nachlass von Herrn Univ.-Prof. Dr. Lothar Hofmeister von seinen Töchtern als Andenken übergeben.

Von Herrn Prof. Holger Kulke/Clausthal zwölf Objekte: Holit, Anhydrit, Dolomit, Steinsalz, Gips-Wüstenrose, Magnetit, Quarzit mit Malachit, Bleiglanz mit Zinkblende, Eisenkies mit Hämatit, Prehnit, Chrysopras, Schriftgranit.

Ankäufe: 1 Heulandit aus Indien (ÖS 950); 1 Apophyllit aus Indien (ÖS 200,--).

Arbeiten: Im Mineralogischen Kabinett hat Matthias Krinzingler im Jänner 1998 mit der EDV-Erfassung der Schausammlung begonnen.

Physikalisches Kabinett:

In den letzten Jahren öffnete sich die Holzfassung der Brander'schen Doppellinse immer mehr. Der Holzrahmen der größeren Linse wurde neu geleimt (98/04/21) und damit der Schaden behoben.

Von Dipl. Ing. Hans Lifka haben wir eine große Anzahl von meteorologischen Instrumenten von Prof. Hans Lifka, seinem Vater, für die Sammlungen erhalten.

Zoologie:

Angeregt durch die Einladung von Frau Waltraut Baurhuber, bei der Ostereierbörse 98/03/28-29 Vögeleier und -nester unseres Zoologischen Kabinetts zu zeigen, stellten Dr. Herbert Schifter und seine Frau eine Ausstellung zusammen, die das Jahr über im 4. Stock als Sonderschau zu sehen war. Wir danken Herrn Dr. Schifter, seiner Frau und vor allem auch seinem Nachfolger im Naturhistorischen Museum Wien, Dr. Ernst Bauernfeind, der uns als Leihgaben aus dem NHW folgende Ergänzungen und Besonderheiten zur Verfügung stellte: Eine Replik des Aepyornis-Eies, die Nester vom Töpfervogel und vom Fichtenkreuzschnabel, sowie eine Spechthöhle.

Prof. Manfred Weigerstorfer fand vor der Sternwarte einen toten Vogel (98/05/23) und stellte ihn den Sammlungen zur Verfügung.

Ein Ausflug des Kustos zum Wetterkreuz bei Krems brachte den Fund eines toten männl. Hirschkäfers, der für die Sammlungen präpariert wurde. Die Erwähnung dieses Zugangs mag zeigen, dass das Sammeln von biologischen Objekten zurzeit einen anderen Stellenwert hat als das noch zur Zeit von z. B. P. Klaudius Viehaus (ein großer Teil unserer Insektensammlungen geht auf ihn zurück, † 1886) der Fall war.

Frau Eva Maria Kraml hat in den Monaten Juli und August die osteologischen Objekte katalogisiert und die Daten in den Computer eingetippt. Ebenso hat sie begonnen, die im Jahre 1989 durchgeführte Katalogisierung der Stopfpräparate in die Datenbank einzuspeichern. Damit ist ein recht bedeutender Anteil an der Katalogisierung unserer Sammlungen geschehen.

Prof. Dr. Stefan Witold Alexandrowicz hat im September wiederum an der Mahler-Sammlung gearbeitet. Somit liegt dieses biologische Archiv nicht brach, sondern dient der malakologischen Forschung.

Doz. Dr. Christian Kampichler (FU Berlin) kam nach seinem Habilitationsvortrag in Wien (98/09/28) um an der Katalogisierung der Blaschka-Modelle mitzuhelfen. Es wurden jetzt alle vorhandenen Modelle den Nummern der alten Liste zugeordnet.

Botanik:

Wiederum wurde die botanische Diasammlung um einige hundert Aufnahmen erweitert.

Recht intensiv vorangetrieben hat Prof. Dr. Roman Türk die Bestimmungsarbeiten am Flechtenherbarium Stieglitz. Es fehlen nur mehr wenige Faszikel und das ganze Herbar ist vollständig determiniert. Für seine mühevolle und fachkundige Arbeit sei Prof. Türk hier herzlichst gedankt.

Anthropologie:

Es sind keine Neuzugänge zu verzeichnen. Arbeiten: Im Zusammenhang mit den Grabungen in Kirchberg, die vom Archäologischen Institut der Uni Wien in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt wurden, hat Prof. E. Zirkel eine petrographische Auflistung der Grabdenkmale im Bereich der Kirche von Kirchberg zusammengestellt und die Liste der Sternwarte übergeben. Es ist zu erwarten, daß Mag. Risy einen Grabungsbericht und in Absprache mit dem Kirchenrektor von Kirchberg Fundmaterial der Sternwarte übergibt.

Herr Johann Lichtenwöhrer: Fundbericht Nr. 35, 36, 41, 42, 43 an die Sternwarte übergeben. Herr Peter Fohringer übersendet den 3. Nachtrag zum WHW-Ganzbelege-Katalog. Frau Waltraut Baurhuber hat die Vitrine mit den Frauentrachten neu aufgestellt. Dabei wurden in die Vitrinen Spiegel eingebaut, sodass die ausgestellt-

ten Mieder nun von beiden Seiten zu betrachten sind.

Astronomie:

Prof. Dr. Czubik von der Montanuniversität Leoben (Institut für Markscheide- und Bergschadenkunde) kam 98/02/13 um für seinen Beitrag zum Katalog der Oberösterreichischen Landesausstellung die Markscheidergeräte genauer anzuschauen.

Zu besonderen Ehren ist die Sternwarte Kremsmünster heuer durch die Benennung des Planetoiden (6457) Kremsmünster durch Herrn Dr. Lutz D. Schmadel gekommen. Es handelt sich dabei um ein Himmelsobjekt, das mit einer ungefähren Größe von 8.2 km Durchmesser zwischen Mars und Jupiter um unsere Sonne kreist. Zur Namensgebung des am 92/09/02 in Tautenburg von Dr. L. Schmadel und Herrn Dr. F. Börngen entdeckten Kleinplaneten gibt Herr Dr. Schmadel folgende Begründung: *„Named as a celestial tribute to the famous Benedictine monastery, educational center and observatory in Austria. A place of scientific effort in many disciplines, the Kremsmünster Observatory remains one of the most outstanding cultural institutions in Austria - even a quarter of a millennium after its founding. This planet is also named in memory of Abbot Augustin Reslhuber (1808-1875), an ardent observer to whom it was not granted to discover a minor planet himself. Named by the first discoverer and citation*

prepared with the support of Father Amand Kraml." (M.P.C. 31610 1998 APR. 11)

Einige spezielle Restaurierungsarbeiten sind hier auch anzuführen. So wurde der große Kurzmaier-Refraktor gereinigt und wiederum mit den verschiedenen Teilen (Objektivlinse, Okular, Zusatzfernrohren...), die verteilt im Haus deponiert waren, versehen. Die alten Fotos vom Observatorium des Herrn Hofrat Kurzmaier und eines, das sich in einem Fotoalbum aus P. Johannes Briks Gymnasialzeit fand, leisteten dabei entsprechende Anleitung.

Es wurde auch das durch die Berührung der Besucher (zu P. Ansgars Zeiten) recht stark in Mitleidenschaft gezogene große Spiegelteleskop restauriert. Auch das Passage-Instrument, von Illinger 1779 für Lambach gebaut, wurde vom Rost befreit und wieder in Stand gesetzt.

Meteorologie:

Herr Martin Heinisch und Herr Lukas Wessely wurden als neue Hilfsbeobachter von P. Petrus eingeschult. Mit 98/04/01 begannen sie ihren Dienst. Ausgeschieden ist am 98/04/30 Herr Alexander Eibensteiner.

Die bereits im letzten Jahr aufgetretenen Probleme mit den Bodenthermometern konnten am 98/03/24 geklärt und am 98/04/22 durch Ersetzen der beiden Bodenthermometer 0 cm und -20 cm durch neue Sensoren behoben werden.

Am 98/04/20 wurde das Wetterhäuschen im Konventgarten (Wetterhütte für TL1 und Taupunktfühler) neu gestrichen.

Die Arbeiten auf dem Dach der Sternwarte und das Vorhandensein des Aufzugs nutzten wir dazu, den Fensterkorb des Wetterfensters neu streichen zu lassen. Da es nicht möglich ist, unsere Maler im und um das Wetterfenster arbeiten zu lassen, wurde der Fensterkorb bei der letzten Renovierung der Fensterkörbe ausgelassen. Jetzt wurde der Fensterkorb von den Zimmerleuten abgeseilt (98/06/24), von den Malern mit Farbe „überzogen“ und dann wieder aufgeseilt (98/06/29). Die Firma Brandstätter lieferte für das Wetterfenster ein neues Regenschutzblech und von uns wurde ein neues Gitter zum Schutz gegen Vögel und eventuelle andere „Störenfriede“ neu montiert (98/06/30).

Am 98/09/28 fiel der Regenmelder der TAWES-Anlage aus, am 98/09/30 das Netzteil, wodurch bis zur Reparatur am 98/10/01 keine elektronisch erhobenen Daten vorhanden sind. Weitere Ausfälle sind bei der Luftdruckregistrierung zwischen 98/10/11-13 und ebenso zwischen 98/11/02 und 98/11/05 zu melden. Am 98/10/13 wurden an der TAWES folgende Teile erneuert: Niederschlagsmelder, Windgeber, Trafo für die Stromversorgung der Regenmelder, Analog-Digitalkarte. Die eigentlichen Probleme mit der Kübelheizung blieben bestehen, worauf diese am 98/10/14 kurzerhand abgeklemt wurde. Die Erneuerung der Kübelheizung zusammen mit dem Einbau einer neuen Netzteilplatine und der Erneuerung einer Digital-

karte erfolgte dann am 98/11/10. Wiederholte Ausfälle der Anlage bis zum 98/11/02 machten dies notwendig.

Bibliothek:

Auch in diesem Jahr nahmen wir einige – diesmal nur kleinere – Erweiterungen der Stahlregale vor. Gegen Ende des Jahres trafen wir dann die Vorbereitungen für den Aufbau von neuen Regalen im Mittelbereich der Bibliothek. Es wurde eine der alten Holzstellagen geleert, die Bücher inzwischen im Mineralogischen Kabinett gelagert und der Kasten zerlegt.

Von Herrn Paul Ertl wird weiterhin die Katalogeingabe vorangetrieben. Dazu bekam er einen neuen Scanner (Mustek 12000SP).

Neuzugänge der Bibliothek:

ABELE, G. F., Historische Radios. Eine Chronik in Wort und Bild, 2 Bde, Stuttgart 1996

ABRING, H.-D., 5000 Kameras. Die Daten, die Preise, Herne 1998

ABRING, H.-D., Von Daguerre bis heute, 4 Bde, Herne 1990..97

ADLER, W., OSWALD, K. & FISCHER, R., Exkursionsflora von Österreich. Bestimmungsbuch für alle in Österreich wildwachsenden sowie die ..., Stuttgart-Wien 1994

AESCHT, E., AUBRECHT, G. & KRAUBE, E. (Red.), Welträtsel und Lebenswunder. Ernst Haeckel – Werk, Wirkung und Folgen, Stapfia 56, Linz 1998

AKHANI, H., Plant biodiversity of Golestan National Park, Iran, Stapfia 53, Linz 1998

ALLAN, Joyce, Australian Shells. With related animals living in the sea, in fresh-water and on the land, 3. Aufl., Melbourne 1962

ANGELETTI, Sergio, I mari e le conchiglie, Milano 1973

ANGERER, P. Leonh., Beitrag zur Laubmoosflora von Oberösterreich [Separat-Abdruck aus der Oesterr. botan. Zeitschrift, Jahrg. 1890, Nr. 8], Wien 1890

ANONYMUS [Kulke, Holger], Teichdämme, Land Niedersachsen/ Harzwasserwerke des Landes Niedersachsen, Oderteich, Land Niedersachsen/Forstverwaltung, o.O. 1994

ANONYMUS, Christiaan Huygens, 1629 - 1695. A Question of Time, Communications of the Museum Boerhaave 198, Leiden o. J.

ANONYMUS, Museum Boerhaave Leiden deel 2 (volume 2), Mededeling / Museum Boerhaave Leiden 269, Leiden 1996

ANONYMUS, Museum Boerhaave Leiden, Mededeling / Museum Boerhaave Leiden 240, Leiden 1991

ASPERNIG, W., KALLIAUER, G. & WAMSER, R., 30. Jahrbuch des Musealvereines Wels 1993/94/95. Gewidmet Kurt Holter zum 85. Geburtstag, Wels 1996

AUBRECHT, Gerhard (Red.), Donaufische. Bioindikatoren für vernetzte Lebensräume, Stapfia 52, zugleich Katalog des OÖ. Landesmuseums Neue Folge 126, Linz 1998

BARTMANN, Josef, 875 Jahre Jakobskirche Ens Dorf, 25. Juli 1123 bis 1998, Ens Dorf o.J. [1998]

BASTIAN, Olaf & SCHREIBER, Karl-Friedr, Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft, Jena-Stuttgart 1994

BAUER, Kurt & GLUTZ, Urs v. Blotzheim, Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Register zu den Bänden 1-14, Wiesbaden 1998

Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs, Band 5, Linz 1997

BERGER, H., FOISSNER, W. & KOHMANN, F., Bestimmung und Ökologie der Mikrosaprobien nach DIN 38410, Jena-Lübeck-Ulm 1997

BIELER, H., MOSER, B., SCHREIBER, P. & al., Steinerne Welten zur Kugel geschliffen, Graz 1994

BISCHOFF, Wolfgang (Hrsg.), Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Band 6: Die Reptilien der Kanarischen Inseln, der

Selvagens-Inseln und des Madeira-Archipels, Wiesbaden 1998

Blumen in Kunst und Mode. Katalog der Sonderausstellung zur Landesgartenschau 1997 in der Burg Wels, Wels 1997

BOCKHORN, O., BOCKHORN, P. & STEININGER, Museen und Sammlungen in Niederösterreich, III. Viertel ober dem Manhartsberg, Wien 1996

BODE, Rainer (Hrsg.), Mineralien-Welt 1/96, Haltern 1996

BORKOWSKY, Olaf, Übersicht der Flora von Korfu. Floristic Investigations of Corfu Ionian Islands / Greece, Braunschweiger Geobot. Arbeiten 3, Braunschweig 1994

BRACEGIRDLE, Brian (Ed.), Beads of glass: Leeuwenhoek and the early microscope. Catalogue of an exhibition in the Museum Boerhaave November 1982 to May 1983 and in the Science Museum May to October 1983, Leiden 1983

BROCZA, Judith & HANREICH, Georg, Kleine Anleitung zur Errichtung und zum Betrieb eines Museums. Fassung Februar 1998, Wien / Pram 1998

BUHEGGER, G. & GREGER, W. (Red.), Die Hirlatzhöhle im Dachstein, Hallstatt 1998

CHLUPAC, Ivo, Geology of the Barrandian. A Field Trip Guid, Senckenberg-Buch 69, Frankfurt a.M. 1993

CHRISTIANSEN, Mogens Skytte & HANKE, V., Gräser: Süßgräser, Sauergräser und Binsen Mittel- und Nordeuropas, (BLV Bestimmungsbuch), 4. Aufl., München-Wien 1993

CLERCQ, Peter de & HELDEN, Anne C. van (Eds.), Albert Einstein & Museum Boerhaave, Leiden 1993

CLERCQ, Peter de, The Leiden Cabinet of Physics, Communications of the Museum Boerhaave 233, Leiden 1989

CLERCQ, Peter de, The Leiden Cabinet of Physics. A Descriptive Catalogue, Communications of the Museum Boerhaave 271, Leiden 1997

DANESCH, Edeltraud & DANESCH, Othmar, Blumen und Berge. Die wunderbare Welt der Alpenflora, Zürich 1995

DEKKER, E., The Leiden Sphere: an exceptional seventeenth-century planetarium, Communications of the Museum Boerhaave 222, Leiden 1986

DEMBSKI, Günther, Sicherheitsfibel für Galerien, Museen Ausstellungen, Bibliotheken und Archive, 2. Aufl., Wien 1997

Die Badewanne des Archimedes. Ein Lesetip zu berühmten Legenden aus der Wissenschaft, in: Forschung Frankfurt. Wissenschaftsmagazin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, 4/1997, Frankfurt/Main 1997

Die Kunstkammer als interaktives Experiment, Textversion, [im Internet publiziert] Berlin 1996

DOLZ, W., Erd- und Himmelsgloben. Sammlungskatalog Staatlicher Mathematisch-Physikalischer Salon Dresden, Zwinger, Dresden o. J.

DÖRFELT, Heinrich & HEKLAU, Heike, Die Geschichte der Mykologie. eine Übersicht von den Anfängen bis zur Gegenwart, Schwäbisch Gmünd 1998

DÖRFLINGER, Johannes, Daniel Sihorsch, Die Globen der Sternwarte Kremsmünster [Rezension], , Der Globusfreund, 45/46, 232-234, Wien 1998

EDL, Richard (Hrsg.), Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, Korneuburg 1997

EHRENBERG, Kurt, Othenio Abel's Lebensweg. Unter Benützung autobiographischer Aufzeichnungen, Wien 1975

Erdgas und Erdöl aus deutschen Quellen. Kurzporträt der Erdgas- und Erdölförderindustrie, Broschüre des W.E.G. (Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung), Hannover o.J.

Erlebnis Natur. Zoo, Nationalpark, Wildlife-Magazin 7-9, Wien 1998

ERNET, Detlef, Zur Geschichte der Botanik am Joanneum in Graz im 19. Jahrhundert, Sonderdruck aus: Mitt. Geol. und Paläont.

Landesmuseum Joanneum, 55 103-121, Graz 1997

ESSL, Franz, Vegetation, Vegetationsgeschichte und Landschaftswandel der Talweitung Jaidhaus bei Molln/Oberösterreich, Stapfia 57, Linz 1998

F.A.N. Heft 5, Wien 1998

FOHRINGER, P., Die Abzeichen-Ganzbelege des Winterhilfswerkes des Deutschen Volkes 1933-1944, [Ordner mit Kopien], Wien 1996

FOURNIER, Marian, The medico-mechanical equipment of doctor Zander, Communications of the Museum Boerhaave 229, Leiden 1989

GENT, Rob H. van & LEOPOLD, J. H., The Time-keepers of Leiden Observatory, Communications of the Museum Boerhaave 256, Leiden 1992

GENT, Rob H. van, De hemel in de hand. Twee astrolaben von het Museum Boerhaave, The Portable Universe. Two Astrolabes of the Museum Boerhaave, Huygens Collection, Communications of the Museum Boerhaave 259, Leiden 1994

GLAVAC, Vjekoslav, Vegetationsökologie. Grundfragen, Aufgaben, Methoden, Jena-Stuttgart-Lübeck 1996

GREIMLER, Josef, Pflanzengesellschaften und Vegetationsstruktur in den südlichen

Gesäusebergen (nordöstliche Kalkalpen, Steiermark), Mitteil. Botanik, Joanneum, 25/26, Graz 1997

GROOSS, K. S., Cornelis Solingen. A Seventeenth-Century Surgeon and his Instruments, Communications of the Museum Boerhaave 238, Leiden 1990

GRUBER, Gerhard, Antiquariat Gerhard Gruber, Katalog 55, Schöne und wertvolle Bücher der Wissenschaftsgeschichte, Heilbronn o. J.

HACKMANN, W. D., John and Jonathan Cuthbertson. The invention and development of the eighteenth century plate electrical machine, Communications of the Museum Boerhaave 142, Leiden 1973

HAGEMANN, Isolde & STEININGER F. (Hrsg.), Alles was fliegt - in Natur, Technik und Kunst. Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung in Zusammenarbeit von Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg Palmengarten der Stadt Frankfurt, Palmengarten Sonderheft 24, Kl. Senckenbergreihe 23, Frankfurt am Main 1996

HAINZL, J., Mathematik für Naturwissenschaftler - Leitfäden der angewandten Mathematik und Mechanik LAMM, Bd. 19, Stuttgart 1973

HAYEK, Gustav, Großer Handatlas der Naturgeschichte aller drei Reiche, Volksausgabe, Wien o. J.

HELDEN, Anne C. van & GENT, Rob H. van, The Huygens Collection, Communications of the Museum Boerhaave 264, Leiden 1995

HELDEN, Anne C. van, The coldest spot on earth. Kamerlingh Onnes and low temperature research, 1882-1923, Communications of the Museum Boerhaave 235, Leiden 1989

HERBST, K.-D., Die Entwicklung des Meridiankreises 1700 - 1850. Genesis eines astronomischen Hauptinstrumentes unter Berücksichtigung des Wechselverhältnisses zwischen Astronomie, Astro-Technik und Technik, Bassum-Stuttgart 1996

HERSCHIER, W., Ich wollte, ich wäre ein guter Schuhflicker... Das unglückliche Leben des bayerischen Astronomen Johann Nepomuk Fischer (1749-1805). Eine dokumentarische Biographie, Bassum 1997

HÖGL, Helga (Red.), Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, o. O. o. J.

HUMER, P. Gregor & STURM, Johann, Kirchenführer Steinerkirchen an der Traun, Fischlham, St. Georgen im Schauertal, Ried o. J. [1998]

IHERING, Hermann von, Phylogenie und System der Mollusken, Mainkur 1921

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde, 139. Band, I. Abhandlungen, Linz 1994

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde, 139. Band, II. Berichte, Linz 1994

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde, 141. Band, I. Abhandlungen, Linz 1996

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde, 141. Band, II. Berichte, Linz 1996

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde, 142. Band, I. Abhandlungen, Linz 1997

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde, 142. Band, II. Berichte, Linz 1997

KERNER, A., Die Cultur der Alpenpflanzen, Innsbruck 1864

KIRMEIER, Josef (Red), Die historische Fraunhofer-Glashütte in Benediktbeuern: Begleitheft zur Ausstellung herausgegeben von der Fraunhofer-Gesellschaft und dem Haus der Bayerischen Geschichte, München 1994

KNOLL, Fritz, Österreichische Naturforscher, Ärzte und Techniker, Wien 1957

KRAML, P. Amand, 250 Jahre Sternwarte, Gemeindenachrichten Kremsmünster, 1998/9, Kremsmünster 1998

KRETSCHMER, I., 16th International Conference on the History of Cartography Vienna/Austria, 11-16 September 1995. Abstracts Curricula vitae, Wien 1995

KRETSCHMER, I., DÖRFLINGER, J. & WAWRIK, F., Lexikon zur Geschichte der Kartographie, 2 Bde, Wien 1986

KULKE, Holger, Der Energieträger Erdgas. Entstehung, Zusammensetzung, weltweite Verfügbarkeit sowie Umweltaspekte bei Förderung und Transport, Sonderdruck aus: Geowissenschaften 12/2, 41-47, o. O. 1994

KULKE, Holger, Zur Geologie und Mineralogie der Kalk- und Gipskrusten Algeriens, Sonderdruck aus: Geologische Rundschau, 63, 970-998, Stuttgart 1974

Landesmuseum Joanneum Graz. Jahresbericht 1996, Neue Folge 26, Graz 1997

LAUDERT, Doris, Mythos Baum. Was Bäume uns Menschen bedeuten, Geschichte, Brauchtum, 30 Baumporträts, München-Wien-Zürich 1998

Linzer Biologische Beiträge 29. Jahrgang, Heft 2, 30. Dezember 1997, Linz 1997

Linzer Biologische Beiträge, 30. Jahrgang, Heft 1, 31. Juli 1998, Linz 1998

LIPP, Walter, Die Bibliothek des Klosters Ensdorf im Zeitalter des Spätbarock und der Aufklärung bis zur Auflösung 1802.

Versuch einer Teilrekonstruktion aus den an der Staatlichen Bibliothek Amberg noch vorhandenen und nachweisbaren Beständen, Sonderdruck aus: Literarische Klosterkultur in der Oberpfalz. Festschrift: 300. G-tag von P. Odilo Schreger, 133-164, Amberg 1997

MALICKY, Hans (Red.), Gedenkband zur Erinnerung an Ernst Rudolf Reichl, Stapfia 55, Linz 1998

MANN, G., MOLLENHAUER, D. & PETERS, S., In der Mitte zwischen Natur und Subjekt. Johann Wolfgang von Goethes Versuch, die Metamorphose der Pflanze zu erklären 1790-1990, Sachverhalte, Gedanken, Wirkungen, Senckenberg-Buch 66, Frankfurt am Main 1992

MARCY, J. & BOT, J., Les Conquillages. Les Gasteropodes marins, Paris 1969

MASON, S. F., Geschichte der Naturwissenschaft in der Entwicklung ihrer Denkweisen. Unveränderter Neudruck der unter Mitwirkung von Klaus M. Meyer-Abich von Bernhard Sticker + besorgten deutschsprachigen Ausgabe (1974), Bassum 1997

MATTL-WURM, S. (Red.), Uhrenmuseum Wien, Wien o. J.

MATTL-WURM, S., Himmlisches Räderwerk. Die astronomische Kunstuhr Frater Cajetanos (1726-1796) 212. Sonderausstellung 9. Mai bis 29. September 1996, Wien 1996

MEINEL, C., „it is to these instruments that modern philosophy owes its existence...” Die Luftpumpe, das Vakuum und die Anfänge der Physik in Regensburg. Begleittext zur Ausstellung in der Fakultät für Physik der Universität Regensburg im Sommersemester 1997, Regensburg 1997

MEINEL, C., Rühmkorff, Röntgen, Regensburg. Historische Instrumente zur Gasentladung, Ein Seminarprojekt am Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte der Universität Regensburg, Regensburg 1997

Menschen, die die Welt bewegten, Stuttgart-Zürich-Wien 1996

MOHR, Kurt, Die klassische Quadratmeile der Geologie. Geologische Wanderung um Goslar, Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld und Altenau, mit Beiträgen von Univ.-Prof. Dr. Holger Kulke und Dipl.-Geol. Ulrich Möller, Hannover 1989

MONTEREY, Guido de, Madeira. Die Blumeninsel, 4. Aufl., Funchal 1996

MOSER, Roman, Vorstellung des Kulturgüterkatasters der Marktgemeinde Gunkirchen, [Sonderdruck aus: Unsere Gemeinde 20./1, 14-17], Gunkirchen 1996

Museum Boerhaave (Ed.), Museum Boerhaave Leiden, Leiden 1991

Museum Boerhaave (Ed.), Museum Boerhaave Leiden, Leiden 1996

Natur und Museum. Bericht der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, Natur und Museum 127 (11), Frankfurt a. M. 1997

Natura Croatica. Periodicum musei historiae naturalis Croatici, Casopis Hrvatskoga prirodnoslovnog muzeja, Vol. 4 No 1,2, Zagreb 1995

Natura Croatica. Periodicum musei historiae naturalis Croatici, Casopis Hrvatskoga prirodnoslovnog muzeja, Vol. 5 No 4, Zagreb 1996

Natura Croatica. Periodicum musei historiae naturalis Croatici, Casopis Hrvatskoga prirodnoslovnog muzeja, Vol. 5 Supplementum 1, Zagreb 1996

Natura Croatica. Periodicum musei historiae naturalis Croatici, Casopis Hrvatskoga prirodnoslovnog muzeja, Vol. 6 No 2, Zagreb 1997

Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster. 141. Jahresbericht 1998, Kremsmünster 1998

ÖKO.L, Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz, Jahrgang 20, Heft 1-4, Linz 1998

POLATSCHKE, Adolf, Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg, Band 1, Innsbruck 1997

PRASCH, Hartmut (Hrsg.), Jahrbuch für Volkskunde und Museologie des Bezirksheimatmuseums Spittal/Drau. Museumsmanagement in der Praxis, 11. Jahrgang, 1997/98, Spittal/Drau 1998

RADDAY, Helmut, Das Oberharzer Bergwerksmuseum Clausthal-Zellerfeld. Führer durch das Museum mit einem Abriß zur Kultur- und Technikgeschichte des Oberharzes, Clausthal-Zellerfeld 1996

RÄUSCHL, Gernot & ZELL-DIANATH, Katharin, Weinviertler Obstpfad im Museum Niedersulz. „Auf den Spuren des Obstbaus“, Informationsheft zum Lehrpfad, o.O. o. J.

REICH, Angelika & HÖLLER, H. J. (Red.), Gelehrtes Regensburg. Stadt der Wissenschaft. Stätten der Forschung im Wandel der Zeit., Regensburg 1995

RENNER, Gerhard, Antiquariats-Katalog 81. Astronomie, Astrophysik, Geodäsie, Geophysik und Meteorologie, Raumfahrt, Ufologie, Astrologie, Wissenschaftliche Instrumente, Teleskope, Mikroskope, Meteorologie, Uhren, Globen etc. 1826 Bücher und Zeitschriften von 1513 bis heute, Albstadt-Tailfingen 1996

RISY, R., Archäologische Untersuchungen in der Kaplaneikirche Kirchberg/ Kremsmünster, Oberösterreich, [aus dem Internet] (Forum Archaeologiae - Zeitschrift für klassische Archäologie 5/XII/1997), Wien 1997

SABELLI, Bruno, Conchiglie, Milano 1980

SCHABER, Johannes, Desing, Anselm OSB, Abt, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, [Kopie einer Internet-Publikation] o.O. 1998

SCHERMAIER, Andreas (Red.), Rauris naturkundlicher Führer, Kremsmünster 1985

SCHIFTER, Herbert, Die Vögel aus dem Nachlaß Ferdinand Lucas Bauer im Naturhistorischen Museum Wien und die darunter befindlichen Typen, Sonderdruck aus: Ann. Naturhist. Mus. Wien, 93, 41-57, Wien 1992

SCHMIDT, Martin, Das Kulturdenkmal Oberharzer Wasserregal eines der großartigen Zeugnisse des europäischen Bergbaues vor unserer Haustür, Sonderdruck aus Heimatblätter für den süd.-westl. Harzrand, Heft 47 (1991) 95-118

SCHMIDT, Martin, Eine Kulturlandschaft im Gefolge des Bergbaues, Niedersachsen 5/93, 5, o. S., Sonderdruck, o.O. 1993

SCHÖLLER, Heribert (Hrsg.), Flechten: Geschichte, Biologie, Systematik, Ökologie, Naturschutz und kulturelle Bedeutung; Begleitheft zur Ausstellung „Flechten - Kunstwerke der Natur“, Kl. Senckenbergreihe 27, Frankfurt a. M. 1997

SCHÖNWIESE, C.-D. & RAPP, J., Climate trend atlas of Europe based on Observa-

tions 1891-1990, Dordrecht-Boston-London 1997

SCHUBERT, H., HILBIG, W. & KLOTZ, S., Bestimmungsbuch der Pflanzengesellschaften Mittel- und Nordostdeutschlands, Jena-Stuttgart 1995

SCHUSTER, P. & STRASSER, C., Simon Stampfer 1790-1864. Von der Zauberscheibe zum Film, Schriftenreihe des Landespressebüros, Serie „Sonderpublikationen“ Nr. 142, Salzburg 1998

SCHWEITZER, Hans-Joachim, Pflanzen erobern das Land, Kl. Senckenberg-Reihe 18, Frankfurt a. M. 1990

SMITH, Maxwell, World-Wide Sea Shells. Illustrations, geographical range and other data covering more than sixteen hundred species and sub-species of molluscs, Windermere 1953

SORGER, F., Einige Endemiten aus der türkischen Pflanzenwelt im Bild, Stapfia 54, Linz 1998

SOTRIFFER, Kristian, Domus alpina. Bauformen und Hauslandschaften im Alpenbereich, Wien 1982

STAR, Pieter van der, Fahrenheit's Letters to Leibniz and Boerhaave edited, translated and annotated, Communications of the Museum Boerhaave 218 (= Nieuwe Nederlandse Bijdragen tot de Geschiedenis

der Geneeskunde en der Natuurwetenschappen 10), Leiden 1983

STAUTZ, B., Untersuchungen von mathematisch-astronomischen Darstellungen auf mittelalterlichen Astrolabien islamischer und europäischer Herkunft, Bassum 1997

STEINBACHER, Joachim (Schriftl.), Gefiederte Welt, 121. Jahrgang 12/97, Dezember 1997, Stuttgart 1997

STEININGER, F. F. & MARONDE, D. (Hrsg), Städte unter Wasser. 2 Milliarden Jahre, Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung im Naturmuseum Senckenberg, Kl. Senckenbergreihe 24, Frankfurt/Main 1997

STIEBER, Julius (Red.), Land der Hämmer. Heimat Eisenwurz [Katalog der Oberösterreichischen Landesausstellung 1998], Salzburg 1998

The Astronomical Almanac for the year 1999. Data for Astronomy, Space Sciences, Geodesy, Surveying, Navigation and other applications, Washington-London 1998

THENIUS, Erich & VAVRA, Norbert, Fossilien im Volksglauben und im Alltag. Bedeutung und Verwendung vorzeitlicher Tier- und Pflanzenreste von der Steinzeit bis heute, Senckenberg-Buch 71, Frankfurt a. M. 1996

TÜRK, R., ÜBLAGGER, J. & ZOBEL, R. (eds.), Third International Lichenological Symposium (IAL 3), Sauteria. Schriften-

reihe für Systematische Botanik, Floristik und Geobotanik 9, Salzburg 1998

TÜRKAY, Michael & ZIEGLER, Willi (Eds.), 175 Jahre Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Senckenberg-Buch 67/68, Frankfurt am Main 1992

Umweltschutz bei der Erdölförderung, Hannover, o.J., Broschüre des W.E.G. (Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung)

VEGH-NEUBRANDT, E., Triassische Megalodontaceae. Entwicklung, Stratigraphie und Paläontologie, Budapest 1982

Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich, 134. Band herausgegeben von der Gesellschaft, redigiert von Rudolf Maier und Wolfgang Waitzbauer, Wien 1997

VIGNAU-WILBERG, Thea, Archetypha studia-que patris Georgii Hoefnagelii 1592. Natur, Dichtung und Wissenschaft in der Kunst um 1600 Nature, Poetry and Science in Art around 1600, München 1994

VIGNAU-WILBERG, Thea, Durch die Blume. Natursymbolik um 1600, München 1997

Waldlehrpfade in Österreich. Nach Berichten von Landesregierungen, Landwirtschaftskammern, Forstlichen Vereinen und Verbänden im Frühjahr 1971 zusammengestellt, Wien 1971

WHEATON, Bruce (Comp.), Catalogue of the Paul Ehrentfest Archive at the Museum Boerhaave Leiden, Communications of the Museum Boerhaave 151, Leiden 1977

WIECHMANN, Anton, The Collection of Medicines of an Amsterdam Municipal Physician, Communications of the Museum Boerhaave 254, Leiden 1992

WIMMER, Franz Martin, Philosophiegeschichte in Österreich nach 1750, [im Internet publiziert] Wien 1992

WISSKIRCHEN, Rolf & HAEUPLER, Henning, Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands mit Chromosomenatlas von Focke Albers, Stuttgart 1998

ZIEGLER, W., BODE, H.-J., MOLLENHAUER, D., Biodiversitätsforschung. Ihre Bedeutung für Wissenschaft, Anwendung und Ausbildung. Fakten, Argumente und Perspektiven, Kl. Senckenbergreihe 26, Frankfurt a. M 1997

ZIEGLER, Willi (Hrsg.), Mikrokosmos. Einblicke in die Welt der Zelle, Kl. Senckenbergreihe 19, Frankfurt a. M. 1991

ZITZELSBERGER, Hans, Beziehungen der Oberpfalz zu Kremsmünster. II. Teil: Anselm Desing, Abt von Ensding, und seine Beziehung zu Kremsmünster, 1977, Sonderdruck aus: Die Oberpfalz. Eine Heimatzeitschrift für den ehemaligen Bayerischen Nordgau. 65, 1977, 193-195

ZITZELSBERGER, Hans, Ehem. Benediktinerabtei - seit 1803 Pfarrkirche Ensdorf. Patrozinium: Jakobus der Ältere 25. Juli, Landkreis Amberg/Opf. Bistum Regensburg, Schnell-Kunstführer 721, Regensburg 1997,

ZÖGNER, Lothar (Red.), Die Welt in Händen. Globus und Karte als Modell von Erde und Raum, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Ausstellungskataloge 37, Berlin 1989

Die Bibliothek bezieht gegenwärtig folgende Periodica:

Acta Astrophysica Sinica, Beijing

Aktuelles aus der Vogelwelt. Zeitschrift für Vogelliebhaber und Freunde der Natur, Hallein

Archäologie Österreichs. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Wien

Astro-Info. Astronomische Informationen für Mitglieder und Freunde des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut, Vöcklabruck

The Astronomical Almanac. Data for Astronomy, Space Sciences, Geodesy, Surveying, Navigation and other applications, Washington - London

Astronomische Grundlagen für den Kalender, Karlsruhe

Astrophysics Reports. Publications of the Beijing Astronomical Observatory, Beijing

Beiheft zu den Jahrbüchern der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Geophysik, Erdmagnetische Berichte, Wien

Beiheft zu den Jahrbüchern der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Geophysik, Seismische Aufzeichnungen in Wien, Wien

Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs, Linz

Europhysics news, Geneva

F.A.N. Florae Austriacae Novitates, Wien

Fritschiana. Veröffentlichungen aus dem Herbarium des Institutes für Botanik der Karl-Franzens-Universität Graz, Graz

Müller, F., Internationale Naturstein-Kartei-Supplements, Ulm

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Wien

Jahrbuch der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien

Jahrbuch für Volkskunde und Museologie des Bezirksheimatmuseums Spittal/Drau, Spittal/Drau

Jahresbericht. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien

Joanneum aktuell. Steiermärkisches Landesmuseum Graz, Graz

Der Globusfreund. Wissenschaftliche Zeitschrift für Globen- und Instrumentenkunde, Journal for the study of Globes and related instruments, Wien

Kultur und Technik. Zeitschrift des Deutschen Museums, München

Landesmuseum Joanneum Graz. Jahresbericht, Neue Folge, Graz

Linzer Biologische Beiträge, Linz

Meteorologische Zeitschrift. Neue Folge, herausgegeben von der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft, Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie, Schweizerische Gesellschaft für Meteorologie, Berlin - Stuttgart

Mikrokosmos. Zeitschrift für Mikroskopie, Stuttgart - Jena - New York

Mineralien-Magazin Lapis, München

Mitteilungsblatt der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft, Graz

MPG-Spiegel. Aktuelle Informationen für Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde der Max-Planck-Gesellschaft, München

Museum Aktuell. Der monatliche Fach-Informationsdienst für Mitarbeiter von Museen, für Kunsthistoriker, Volks- und Völkerkundler sowie Firmen der Museumstechnologie, München

Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, Linz

Naturwissenschaftliche Sammlungen Kremsmünster. Berichte des Anselm Desing Vereins, Kremsmünster

Oberösterreichische Geo-Nachrichten, Linz

Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster. Jahresbericht, Kremsmünster

ÖGM-bulletin. Österreichische Gesellschaft für Meteorologie, Wien

ÖKO.L. Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz, Linz

OÖ. Museumsjournal. Beilage zum OÖ. Kulturbericht, Linz

Publications of the Beijing Astronomical Observatory, Beijing

Sauteria. Schriftenreihe für systematische Botanik, Floristik und Geobotanik, Salzburg [so weit es gelingt, die Hefte zu bekommen!]

Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich, Wien

Veröffentlichungen des Tiroler Landes-
museums Ferdinandeum

Wetter und Leben. Zeitschrift für ange-
wandte Meteorologie, Wien

Wulfenia. Mitteilungen des Botanischen
Gartens des Landes Kärnten, Klagenfurt

Werkstatt:

Einige einfache Geräte (Biegsame Welle,
Messingbürsten ...) zur Reinigung von
physikalischen und astronomischen Samm-
lungsobjekten wurden angeschafft.

Eine kleine Elektrowinde leistet nun seit
einigen Monaten gute Dienste.

Für Messarbeiten im Bereich der Elektronik
wurde eine Analog-Messeinrichtung (Pico-
scope ADC 12) zum Anschluss für den PC
gekauft.

Büros und Archive:

Der Computer in der Direktion erhielt einen
neuen Scanner (Mustek 1200SP) mit
Durchlichtaufsatz, der das Einscannen der
alten Fotoplatten erlaubt. Für die EDV-
Arbeiten in der Meteorologie schafften wir
ein ZIP-Laufwerk und eine I/O-Erweiterung
an.

Dass der Ankauf von entsprechender Soft-
ware (Paradox 8, Picture Publisher 8,
Updates für MS-Produkte ...) auch die
Kassa belasten, ist ja selbstverständlich.

Teilnahme an Tagungen und Exkursionen:

Zum Botanikkurs kamen heuer (98/07/16-
18) 19 Teilnehmer. In gewohnter Weise
war am ersten Tag eine Einführung und
eine kleine Exkursion im Kremsmünsterer
Raum (Steinbruch Wolfgangstein) ange-
setzt. Die Exkursion des zweiten Tages
führte in den Raum von Krems (NÖ). Das
Ziel des letzten Tages waren Pflanzen-
standorte an der Donauschlinge zwischen
Haibach o. D. und der Schlögener Schlinge.
Die Exkursion der Botanischen Arbeits-
gemeinschaft am Oberösterreichischen
Landesmuseum mit Kollegen aus dem be-
nachbarten Böhmen führte dieses Jahr
nach Kärnten ins Lesachtal. P. Amand
nahm wiederum daran teil (98/07/20-24).
P. Daniel Sihorsch war Teilnehmer am IX.
Symposium der Internationalen Coronelli-
Gesellschaft für Globen- und Instrumenten-
kunde in Berlin. Er hielt dort (98/10/07)
den Vortrag „Die Globensammlung der
Sternwarte Kremsmünster und der
monumentale Manuskript-Erdglobus von P.
Alan Hubinger von 1824.“

Am 98/11/06 besuchte der Berichterstatter
das Festsymposium zu Ehren des 100.
Todesstages von Anton Kerner von Marilaun
am Institut für Botanik der Universität
Wien.

Das 3. Treffen der (österreichischen)
Botanik-/Zoologie- Museumskustoden fand
(98/11/16 und 17) am neuen Natur-
museum Südtirol in Bozen statt, woran der
Sternwardirektor ebenfalls teilnahm.

Besondere Gäste, spezielle Führungen:

Vom Klosterladen wurden 1998 414 Führungen in der Sternwarte durchgeführt bei denen 7406 Besucher unsere Sammlungen besichtigten (1286 zum Vollpreis, 6120 mit ermäßigtem Eintrittspreis).

Prof. Dr. Czubik aus Leoben (Montanuniversität) 98/02/13 Markscheiderinstrumente.

Am Karsamstag brachte der Gastmeister, P. Ferdinand, zwei Ägyptologen aus dem Kunsthistorischen Museum Wien in die Sternwarte: Herrn Dr. Christian Hölzl (Maturajahrgang 1975) und seine Frau. Ihnen wurde die Mumie gezeigt.

Prof. Dr. Bauer von der Universität Linz schickte uns am 98/04/16 seinen schwedischen Gast, Prof. Dr. Hermann G. Grimmeis vom Berzelius-Institut der Universität Lund mit seiner Frau.

Anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung für Mittelschullehrer besuchte Prof. Dr. H. Werner aus Salzburg mit seinen Kursteilnehmern am 98/04/25 die Sternwarte.

Besonders geehrt hat uns der Besuch von Herrn und Frau Börngen (98/05/17-19). Herr Dr. Freimut Börngen ist einer der Entdecker des Planetoiden (6457) Kremsmünster von der Sternwarte Tautenburg. Am Sonntag (98/05/18) konnten wir zudem Frau Dr. Anneliese Schnell vom Institut für Astronomie der Universität Wien hier begrüßen.

Schon seit vielen Jahren sind wir mit Herrn Henri Reiling von der Universität Utrecht in Kontakt. Mit großer Freude haben wir

daher Herrn Reiling und seinem Begleiter die Blaschka-Glasmodelle in der Schausammlung und im Depot gezeigt (98/06/03). Es war sehr interessant, von seinen kompetenten Arbeiten über diese Objekte zu erfahren. Wir verdanken ihm einige spezielle Hinweise zu unseren Objekten und erhielten auch die Möglichkeit zwei Blaschka-Kataloge zu kopieren.

Am 98/06/07 brachte Frau Prof. Jutta Wirt vom BRG Auhof in Linz die Teilnehmer an der Physik-Olympiade in die Sternwarte.

Unter den Schulen, die eine spezielle Führung erbaten, sind die 4. Klasse der VS Kremsmünster zu nennen, die im Rahmen eines Fotoprojektes des „Kulturvereins Außerdem“ hier einen Besuch abstatteten. Dann (98/06/10) kam die 3. und 4. Klasse der VS Krühub, am 98/06/16 die vierten und am 98/06/19 die dritten Klassen der VS Micheldorf zur Quiz-Ralley in der Zoologie.

Eine Gruppe von Kunsthistorikern der Universität Wien wurde am 96/06/09 durch das Gebäude geführt.

Als Regenprogramm kamen Hofrat Dr. Franz Speta und Herr Kleesadl mit Prof. Dr. K. Kubitzki aus Hamburg zu Besuch in die Sternwarte (98/06/19). Prof. Kubitzki war zu einem Vortrag am Biologiezentrum „Reproduktionsbiologie in ihrer Bedeutung für die Erhaltung der Vielfalt des amazonischen Regenwaldes“ in Linz.

Prof. Christoph Meinel von der Universität Regensburg (Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte) besuchte uns am 98/07/03-04 mit 6 Studenten, denen die Sammlungen der Sternwarte

recht eingehend gezeigt wurden. Es fand sich auch die Zeit, verschiedene Archivalien unserer Physikalischen Sammlungen und spezielle Werke der Bibliothek genauer zu studieren.

Um die Blaschka-Glasmodelle zu besichtigen sind Herr und Frau Nierwald 98/09/03 in die Sternwarte gekommen und wurden ausgiebig durch die ganzen Sammlungen geführt. Frau Dr. Niewald ist eine Studienkollegin von P. Jakob am Pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien.

Dr. Holger Kulke von der Universität Clausthal besuchte uns am 98/09/12 mit seiner Frau Gisela, um uns Mineralien aus seiner Sammlung zu übergeben. Auch ihnen wurde natürlich die Sammlung gezeigt.

Am 98/10/07 kam ein kleines Aufnahmeteam des ORF-Oberösterreich unter Leitung von Dr. Johannes Jetschgo, um einen Beitrag für die Alpen-Adria-Sendung vom 98/11/07 zu drehen.

Am Nationalfeiertag (98/10/26) war die Sternwarte wiederum im Rahmen eines „Tages der Offenen Tür“ zum freien Eintritt geöffnet und wurde von mehr als 1000 Interessierten besucht.

Am 98/10/30 kam Dipl. Ing. Wolfram Dolz vom Staatlichen Mathematischen Salon in Dresden und wurde von P. Daniel mit besonderer Berücksichtigung unserer Globensammlung geführt.

Die letzte Gruppe, die in diesem Jahr (98/11/07) eine spezielle Führung erbat und bekam, war eine Gruppe von Funkamateuren. Herrn Haschek, der früher - unter P. Ansgars Direktorat - viele Arbeiten

an den Geräten der Unterhaltungselektronik in der Sternwarte ausführte, hat sie zu uns geführt.

Für einen Ausblick auf das „Geologische Amphitheater“ nutzte Herr Straka mit einer Gruppe von der TU-Wien die Aussichtsterrasse der Sternwarte am 98/11/20.

Leihgaben für Ausstellungen verschiedener Museen und Institutionen:

Bei der Landesausstellung „Land der Hämmer, Heimat Eisenwurzen“ in Weyer waren aus der Sternwarte folgende Objekte zu sehen: Modell des Kirchturms von Pfarrkirchen, Markscheiderinstrument, Modell einer Holzklausen, Modell eines Schleusenwerkes und die Brettfigur eines Sensenschmiedemeisters.

Die Stifterausstellung des Institutes für Kulturförderung der Oberösterreichischen Landesregierung war 1998 im Rahmen der Waldviertel-Akademie in Waidhofen a. d. Thaya (98/03/06-24), in Nové Hrády (98/04/03-98/05/10), in Weitra (98/05/29-98/06/28) und in Znaim (98/07/21-98/09/06) zu sehen. Als Leihgaben waren dort: Halbkreisgerät, Lieberkühnsches Zirkelmikroskop, zusammengesetztes Mikroskop, Mineralien-Härteskala, kleine Mineraliensammlung in Holzkästchen, 4 Xylothekebände, Turmalinzange, Anlegegoniometer, Halbedelsteinsammlung und 2 Steinproben in Holzrahmen. Diese Gelegenheit wurde vom Sternwartedirektor zu einem Besuch des schönen Schlosses in Nové Hrády (98/04/13) genutzt. Neben der

geschmackvollen Aufstellung der Objekte hat die Freundlichkeit des Aufsichtspersonals besonderen Eindruck hinterlassen.

Für die Ausstellung „900 Jahre Kirchberg“ im Schloss Kremsegg (98/09/13-98/10/18) bekam der Veranstalter „Musica Kremsmünster“ eine Reihe von Objekten aus dem Bereich der Geologie von Kremsmünster geliehen.

Für die gelungene Ausstellung „Lebenswunder - vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik“ im Linzer Schlossmuseum vom 98/10/13 bis 99/04/06 stellte das Zoologische Kabinett 6 Blaschka-Glasmodelle von Quallen als Leihgaben zur Verfügung.

Wissenschaftliche Arbeiten - Betreuung und Hilfestellung:

Herrn Univ. Prof. Haupt in Graz wurden für eine Datenbank Österreichischer Astronomen Biographien und Bilder der astronomisch arbeitenden Mitbrüder zusammengestellt.

Herrn Henri Reiling von der Universität Utrecht bekam Fotos unserer Blaschka-Glasmodelle.

Für eine Biographie im Hinblick auf den 125. Geburtstag von Othenio Abel wurden Dr. Rolf Kohring vom Institut für Paläontologie an der Freien Universität Berlin der Briefwechsel zwischen Abel und P. Leonhard Angerer aus unserem Archiv in Abschrift überlassen.

Frau Silvia Brandstätter konnten wir in einer Blitzaktion Minimaltemperaturreihen

in Korrelation zur Mondphase für ihre Matura zusammenstellen.

Frau Petra Schachtner von der Universität Regensburg bekam für Ihre Arbeit über Sonnenuhren leihweise den Mikrofilm von P. Aegid Everards Opusculum mathematicum I/1.

Dem Technischen Museum (DI M. Barta) wurde mit Angaben über Zibermayers Chronoglobium und Böhms Unranskop ausgeholfen.

3 Stampfer'sche Stroboskopscheiben bekam Herr Mag. Christian Strasser leihweise.

Prof. Dr. Stefan Witold Alexandrowicz setzte seine vor zwei Jahren begonnenen Untersuchungen an der Moluskensammlung Mahler fort.

Herr Wolfgang Buchner kam am 98/10/21, um die Steinsalzhohlformen aus der Wallenta-Sammlung genauer zu untersuchen.

Publikationen:

Vor 100 Jahren - einige phänologische Angaben aus den „Memorabilia“ P. Anselm Pfeiffers, in: ADV-Berichte 39, 12-13

BAUERNFEIND, ERNST, Leihgaben zur Eier- und Nesterausstellung aus dem Naturhistorischen Museum Wien, in: ADV-Berichte 39, 38-40

DÖRFLINGER, Johannes, Daniel Sihorsch, Die Globen der Sternwarte Kremsmünster

[Rezension], , Der Globusfreund, 45/46, 232-234, Wien 1998

KÖNIG, JOHANN, Professor Paul Otto Knischka zum Gedenken, in: Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster. 141. Jahresbericht 1998, 170-171

KRAML, P. AMAND, Jahresbericht 1997, mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch- geophysikalisches Observatorium), in: ADV-Berichte 39, 14-37

KRAML, P. AMAND, Die Xylotheek der Sternwarte Kremsmünster, Erweiterter Nachdruck von ADV-Berichte Nr. 25, April 1998

KRAML, P. AMAND, Von der Sternwarte 2. Abteilung Biologie und Bibliothek, in: Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster. 141. Jahresbericht 1998, 171-177

KRAML, P. AMAND, 250 Jahre Sternwarte, in: Gemeindenachrichten Kremsmünster, 1998/9, Kremsmünster 1998

KRINZINGER, P. JAKOB, Von der Sternwarte 1. Abteilung Geowissenschaften und Anthropologie, in: Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster. 141. Jahresbericht 1998, 169-170

LINDFIELD ROBERTS-TRANINGER, ULRIKE, Der elegante Herr des 18. Jahrhunderts. Ausgewählte Porträts der Ritterschüler von

Kremsmünster, Diplomarbeit, Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg, 1997

SCHIFTER, HERBERT, Die Nester- und Eiersammlung in der Sternwarte Kremsmünster, ADV-Berichte 39, 4-11

SCHUSTER, PETER & STRASSER, CHRISTIAN, Simon Stampfer 1790-1864. von der Zauberscheibe zum Film, Schriftenreihe des Landespressebüros - Serie "Sonderpublikationen" 142, Salzburg 1998

SIHORSCH, P. DANIEL, Ergänzungen zu: Die Globensammlung der Sternwarte Kremsmünster, Kremsmünster 1998

WINTZ, FR. KLAUDIUS, Jour fixe – Themenführungen im Stift Kremsmünster, ADV-Berichte 39, 41-43

ZIRKL, ERICH J., Der Herrengrunder Bergmannspokal in der Kunstsammlung des Stiftes, in: Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster. 141. Jahresbericht 1998, 49-54

Gedenken:

Am 98/03/28 starb in Wien Univ. Prof. Dr. Friedrich Lauscher im 93. Lebensjahr. Professor Lauscher war als Klimatologe unserem Haus und P. Ansgar freundschaftlich verbunden. Gott, der Herr, schenke ihm das Ewige Leben!

Am 98/06/06 schied auch Frau Mag. Gertrud Hofmeister aus diesem Leben. Gott möge ihr all das Gute, das Sie zuerst zusammen mit Ihrem Gatten Lothar und dann als Witwe für die Sternwarte getan hat, reichlich vergelten.

Als weiteren Todesfall (98/06/16) beklagen wir den verstorbenen Herrn Johann Sommerhuber, der von 1930 bis 1939 und von 1945 bis 1950 das Amt des Sternwartedieners und meteorologischen Beobachters versah. Gott, der Herr, schenke ihm das Ewige Leben!

Am 98/08/16 verstarb in Wien Prof. Dr. Karl Burian, den wir als Lehrer am Pflanzenphysiologischen Institut der Universität in Wien äußerst geschätzt haben. Prof. Burian war Schüler des Stiftsgymnasiums (MJ 1957). P. Jakob nahm an seinem Begräbnis in Deutsch-Wagram am 98/08/21 und P. Amand an der Gedächtnisveranstaltung des Instituts für Pflanzenphysiologie und der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft (98/11/25) teil.

Dank:

Wir möchten wiederum allen Dank sagen, die in diesem Jahr 1998 dazu beigetragen haben, dass die Sternwarte Kremsmünster

auch 250 Jahre nach ihrem Baubeginn sich lebendig zeigen und fühlen kann. Das sind der Hwst. Herr Abt, die Offizialen, P. Jakob und P. Petrus als Kustos und Adjunkt und die anderen Mitbrüder, die durch ihr Interesse und Verständnis dazu beitragen, das sind die Mitarbeiter im Dienstverhältnis und jene, die ohne Bezahlung – aus Freude – mithelfen, das ist auch P. Klaudius mit seinem Mitarbeiterstab im Klosterladen und das sind all jene, die die Sammlungen durch Geschenke bereichern. Zu danken ist den Autoren der letztjährigen ADV-Berichte, der Lektorin, sowie all den Mitgliedern des Anselm Desing Vereins.

Ein besonderer Dank ist auch dem Land Oberösterreich abzustatten, das unsere baulichen Restaurierungsarbeiten finanziell unterstützt.

Für das Benefiz-Konzert der OKA im Kaisersaal am 98/09/19, das zwar bis jetzt keinerlei „benefit“ gebracht hat, aber vielleicht doch durch den vom Stift gebotenen Rahmen die Aufmerksamkeit auf die Sternwarte gelenkt hat, seien die Musiker der OKA nicht vergessen und sei Herr Dr. Johannes Jetschgo für den kompetent gestalteten historischen Beitrag bedankt.

**Nachruf auf Frau
Mag. Gertrud Hofmeister**

von

P. Jakob Krinzinger

Am 6. Juni 1998 ist Frau Hofmeister im Alter von 84 Jahren verstorben. Vor einiger Zeit musste sie aus Purkersdorf ins Haus der Barmherzigkeit in Kirchstetten übersiedeln, weil sie allein ihren Haushalt nicht mehr führen konnte. Ihre Töchter haben damit zu ihrer Zufriedenheit für ihre Mutter gesorgt. Frau Hofmeister hat nach dem Tod ihres Gatten Univ.-Prof. Dr. Lothar Hofmeister (siehe ADV-Bericht Nr. 1), den sie bei uns in den Vorbereitungsarbeiten zum Jubiläum tatkräftig unterstützt hat, der Sternwarte durch ihre Mitarbeit die Treue gehalten. Lange Jahre hindurch hat sie zweimal pro Jahr bei uns geweiht und mir in der Bewältigung der Kustoden-Arbeit viel geholfen. Sie hat die aufgestauten Arbeiten erledigt, vor allem die Bibliothek geordnet und Neueinstellungen besorgt.

Sie hat Einzelbestände betreut und bearbeitet:

Glasmodelle mit Frau Christa Brosche, (siehe ADV-Bericht Nr. 2), die WHW-Abzeichen 1982; die Kolibrisammlung; die



Abb. 7: Frau Mag. Gertrud Hofmeister bei einer Veranstaltung zum Stiftsjubiläum 1977

Hallstattsammlung von Steinkogler; die Xylothek (siehe ADV-Bericht Nr. 25) und die alte Diasammlung.

Sie hat kleine Ausstellungen mitgeplant und zu verwirklichen geholfen: Mahler – Zündholzschachteln 1981; P. Anselm Pfeiffer 1982; die Flechtenausstellung in der Aktion "das Museum kommt in die Schule"; die Ostereiersammlung (von Frau Baurhuber ergänzt); die Notgeldsammlung (von P. Leonhard Angerer angelegt). Eine sehr dringliche Arbeit war die Anlegung einer Kartei der Anthropologischen Sammlungen (Archäologie, Völkerkunde, Volkskunde) 1988.

Sehr wichtig für die Sammlungen sind die „Vergiftungsaktionen“ zur Erhaltung der Stopfpräparate und Insektensammlungen, die sie, bis P. Amand das durchführen konnte, recht umsichtig besorgt hat. Sie hat sich selbstlos auch anderen Mitarbeitern mit Sachverstand und voll Eifer zur Verfügung gestellt: Dr. Schifter in der Zoologie; Prof. Zirkl in der Mineralogie.

Im ADV-Verein hat sie sich auch solange sie konnte sehr eingesetzt. Nicht selten ist sie zu den Versammlungen extra angereist. Zum 10-jährigen Bestehen 1988 hat sie gemeinsam mit Frau W. Baurhuber die Trachtenschau mit viel Umsicht vorbereitet.

Die kurze Würdigung zeigt, dass Frau Prof. Hofmeister sehr große Verdienste um die Sternwarte hat. In den letzten Jahren tat es ihr sehr leid, dass ihre

Kräfte nachgelassen haben. Sie ist dennoch immer wieder gekommen und hat die menschliche Beziehung erhalten und ihr Interesse bekundet. Nach 1991 konnte sie dann nicht mehr kommen. Sie war durch Abnützungserscheinungen im Gehen behindert und konnte die vielen Stiegen und die langen Wege im Stift nicht mehr bewältigen. So hörte sich zwar ihre langjährige Hilfe, nicht aber die gute Verbindung auf. Ich habe sie einige Male besucht und ihr damit sichtlich große Freude gemacht.

Ich möchte ihr für ihr Mitwirken und für ihre Anteilnahme am Geschehen in Stift und Sternwarte sehr herzlich danken.

P. Jakob

Inhaltsübersicht der ersten 40 Hefte

Heft 1, März 1982

Krinzinger, P. Jakob: Ein Wort zur Einleitung. Aufgaben und Zweck der Hefte "Naturwissenschaftliche Sammlungen Kremsmünster"	2
Krinzinger, P. Jakob: Univ.-Prof. Dr. Lothar Hofmeister († 1977)	2
Krinzinger, P. Jakob: Von den Sammlungen	3-4
Krinzinger, P. Jakob: Ausstellungen und Führungen	4-5
Krinzinger, P. Jakob: Veranstaltungen	6

Heft 2, November 1982

Krinzinger, P. Jakob: Vor 100 Jahren. Erster wissenschaftlicher Bericht über die Lettenmaier-Höhle bei Kremsmünster	1
Meidinger, Karlheinz: Pilzexkursion. 88 Pilzarten an einem Tag	2-3
Krinzinger, P. Jakob: Die Meteoriten-sammlung in der Sternwarte	2
Hofmeister, Gertrude: Die Sammlung der Glasmodelle	4
Krinzinger, P. Jakob: Zugänge durch Spenden und Kauf seit März 1982	5
Krinzinger, P. Jakob: Ausstellungen und Führungen	6
Krinzinger, P. Jakob: Veranstaltungen	6

Heft 3/4, 1983

Hofmeister, G.: Kolibrisammlung	2-3
Krinzinger, P. Jakob: Die Trilobiten-sammlung	3-4
Krinzinger, P. Jakob: Neuaufstellungen	5-6
Krinzinger, P. Jakob: Zugänge durch Spenden und Kauf	6-7
Krinzinger, P. Jakob: Führungen	7-8
Krinzinger, P. Jakob: Veranstaltungen	8

Heft 5/6, 1984

Krinzinger, P. Jakob: Der Neuhof des Stiftes. Modell eines Vierkanthofes	2
Krinzinger, P. Jakob: Türkensammlung	3
Krinzinger, P. Jakob: Die Flechtensammlung Stieglitz	3-5
Krinzinger, P. Jakob: Aktion "Das Museum kommt in die Schule": Flechten - Zeugen der Lebensqualität	6
Krinzinger, P. Jakob: Arbeiten in den Sammlungen	6-7
Krinzinger, P. Jakob: Der Steinbruch Wolfgangstein. Keine Müllhalde!	7
Krinzinger, P. Jakob: Zugänge	7-8
Krinzinger, P. Jakob: Führungen	8
Krinzinger, P. Jakob: Veranstaltungen	9

Heft 7, April 1985

Schifter, H.: Ausstellung der Singvögel	1-3
Kraml, P. Amand: Vor 100 Jahren	3
Krinzinger, P. Jakob: Der Priester Franz von Paula Stieglitz	3-4
Hofmeister, G.: Die Hallstatt-Sammlung im Anthropologischen Kabinett	5-6
Führungen	6
Vorträge, Exkursionen	7

Heft 8, 1985

Meidinger, Karlheinz: Großpilze in Kremsmünster, Teil 2: Pilzarten Nr. 89-200	2-6
Krinzinger, P. Jakob: Von den Sammlungen: 1. Alte Dias, 2. Ethnographische Sammlung, 3. Schmuckstein-Kästchen	7
Krinzinger, P. Jakob: Knischka – Rubin	7-8
Krinzinger, P. Jakob: Zugänge	8-9
Krinzinger, P. Jakob: Führungen	9
Kraml, P. Amand: PI-Kurs	10
Krinzinger, P. Jakob: Symposium in München	10-11
Weigerstorfer, Manfred: Exkursion am 27. April 1985 nach Windischgarsten	11-12
Weigerstorfer, Manfred: Exkursion am 19. Mai 1985 nach Gosau	13
Veranstaltungen	14

Heft 9/10, 1986

Meidinger, Karlheinz: Großpilze in Kremsmünster, Teil 3: Pilzarten Nr. 201-240	2-3
Reiter, Erich: Fossilvorkommen im Tertiär des Linzer Raumes	26
Krinzinger, P. Jakob: Zugänge	27
Krinzinger, P. Jakob: Leihgaben	27
Weigerstorfer, Manfred: Präparationsraum	27
Krinzinger, P. Jakob: Führungen	28
Kraml, P. Amand: PI-Kurs in Kremsmünster	28-29
Pilzexkursion nach Gosau am 5. Oktober 1986	30
Veranstaltungen im Sommer 1987	30

Heft 11, 1987

Weigerstorfer, Manfred: Vorwort	2
Schermaier, Andreas: Über Zirkonkristalle und ihre Aussage zur Gesteinsentstehung bei einigen Graniten im Mühlviertel und im Sauwald	3-11
Veranstaltungen	12-14

Heft 12, Juni 1988

Weigerstorfer, Manfred: Vorwort	2
Kraml, P. Amand: Botanische Exkursion ins westliche Waldviertel	3-7

Heft 13, September 1988

Baurhuber, W.: 10 Jahre Anselm Desing Verein an der Sternwarte Kremsmünster	2
--	---

Heft 14, Dezember 1988

Kraml, P. Amand: Ein folgenschwerer Dreikönigshaustus, oder: Wie die Sternwarte zum Fischeosaurier kam. 3-6
[Nachdruck 1992]

Heft 15, März 1989

Wascher, H.: Ägäis in Bildern und Gesteinen. Gertrud Weixler (Aquarelle, Grafik) Richard Weixler (Mineralien, Fossilien) 3-4
Veranstaltungsprogramm des Anselm Desing Vereines im Jahr 1989 5

Heft 16, Mai 1989

Reiter, Erich: Ein kleiner Beitrag zu Fossilvorkommen und zur geologisch-paläontologischen Literatur der öö. Molasse 2-31

Heft 17, September 1989

Meidinger, Karlheinz: Großpilze in Kremsmünster. Teil 4: Pilzarten Nr. 241-280 2-4

Heft 18, 1989

Krinzinger, P. Jakob: Created Rubies. Aus dem Lebenswerk des Prof. Paul Otto Knischka 2
Termine 3

Heft 19, März 1990

Krinzinger, P. Jakob: Aus den Sammlungen. Neuzugänge 1989 2-3
Kraml, P. Amand: Aus den Sammlungen. Neuzugänge 1989 3-4
Termine 5

Heft 20, Juni 1990

Weigerstorfer, Manfred: Botanische Exkursion in die CSFR am 10. Juni 1990 - Eine kurze Beschreibung 2
Termine 3

Heft 21, September 1990

Krinzinger, P. Jakob: Mineralien und Gesteine im Kunsthandwerk. Neugestaltung einer Vitrine im Mineralogischen Kabinett 2

Heft 22, 1990

Krinzinger, P. Jakob: Der Tassilokelch des Stiftes Kremsmünster, [Vorwort] 1
Reiter, Erich: Zur Materialfrage des Tassilokelches (Kurze Ausführung anlässlich des Museumspädagogischen Seminars in Kremsmünster am 23. April 1990) 2-3

Heft 23, März 1991

Silber, Alfred: Radioaktivität bei Pilzen. Vortrag für das Stiftsgymnasium Kremsmünster am 25. Oktober 1990 2-9

Heft 24, Juni 1991

Krinzinger, P. Jakob: Von der Sternwarte. 1. Abteilung Geowissenschaften und Anthropologie 2

Kraml, P. Amand: Von der Sternwarte. 2. Abteilung Biologie und Bibliothek 2-3

Heft 25, Mai 1992

Kraml, P. Amand: Die Xylotheek der Sternwarte Kremsmünster 1-15
[Erweiterter Nachdruck 1998]

Heft 26, Oktober 1992

Urban, Otto H.: Der Prähistorische Raum der Sternwarte Kremsmünster 1-33
Von den Sammlungen 34

Heft 27, März 1994

Kraml, P. Amand: Bilderbogen zu einer Geschichte der Botanik um Kremsmünster, Teil 1 1-27
Von den Sammlungen 28
Vom Anselm-Desing-Verein 28

Heft 28, Februar 1995

Wanner, Gerhard: Zum Titelbild – Stereobilder am Rasterelektronenmikroskop 2-3

Lenzenweger, Rupert: Ein Blick ins Unsichtbare - Algen aus dem Alm- und Laudachsee 4-13

Kraml, P. Amand: Ein Nachtrag zu "Die Xylotheek der Sternwarte Kremsmünster" 14-16

Kraml, P. Amand: Sammlungsobjekte aus dem Museum fratrum - zwei Barten eines Grönlandwales 17-23

Schwab, P. Franz †: Ein Sternwarte-besuch im Jahr 1761. Auszug aus der Arbeit über P. Eugen Dobler [hrsg. P. Amand Kraml] 24-28

Kraml, P. Amand: Hofrat P. Ansgar Rabenalt zum Gedenken 29-31

Krinzinger, P. Jakob: Von den Sammlungen 32

Krinzinger, P. Jakob: Vom Anselm-Desing-Verein 32

Krinzinger, P. Jakob: Neuer Direktor der Sternwarte: Mag. P. Amand Kraml 32

Heft 29, Oktober 1995

Schifter, H.: Vogelpräparate Johann Natterers in der Sternwarte Kremsmünster 1-10

Krinzinger, P. Jakob: Neuer Schriftleiter: Mag. P. Amand Kraml 11

Heft 30, November 1995

Wintz, Fr. Klaudius: Krippen und Krippendarstellungen im Stift Kremsmünster und seinen Pfarren 3-15

Heft 31, Dezember 1995

Zirkl, Erich J.: Die OÖ. Mineraliensammlung Otmar Wallenta OÖMS. Beschreibung und Katalog der OÖMS in der Sternwarte Kremsmünster 1-87

Heft 32, März 1996

Krinzinger, P. Jakob: Ankauf von Dinosauriereiern 5-6

Lauscher, Friedrich: Analysen hundertjähriger Durchschnittswerte meteorologischer Elemente in Kremsmünster 7-14

Weigerstorfer, Manfred: Ein seltener Wintergast am Sagteich. Der Sterntaucher (*Gavia stellata*) ein Vogelporträt 15-20

Kraml, P. Amand: Jahresbericht 1995 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) u. P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium) 21-41

Heft 33, Mai 1996

Rabenalt P. Ansgar (†): Die Sonnenuhren der Sternwarte Kremsmünster, hrsg. v. P. Amand Kraml mit neuen Illustrationen 1-69

Heft 34, September 1996

Kraml, Eva, Roman & P. Amand: Bibliographia Gnomonicae. Alte Literatur über Sonnenuhren in der Stiftsbibliothek Kremsmünster. Katalog zu einer Ausstellung in der Sternwarte anlässlich der Jahrestagung 1996 der Arbeitsgruppe Sonnenuhren (Gnomonicae Societas Austriaca) in Kremsmünster 3-16

Krinzinger, P. Jakob: Aus den Sammlungen: Erdölgeologie. Ein Hinweis auf ein neues Ausstellungsdetail in der Geologie 17-18

Extranummer, September 1996

Fotoausstellung in der Sternwarte anlässlich der Jahrestagung der Abteilung Sonnenuhren der Österreichischen Astronomischen Gesellschaft 1

Heft 35, Jänner 1997

Gruber, Maria: Der erste mechanische Taschenrechner, P. Aegid Everards Raptologia Neperiana 5-14

Kraml, P. Amand: Jahresbericht 1996 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium) 15-39

Kraml, P. Amand: 110 Jahre ägyptische Mumie im Anthropologischen Kabinett 40-41

Termine des Anselm-Desing-Vereins 41

Heft 36, April 1997

Sihorsch, P. Daniel: Die Globensammlung der Sternwarte Kremsmünster 1-83

Heft 37, Juni 1997

Polesny, H.: Der Raum Kremsmünster und seine Bedeutung für die Öl- und Gasindustrie 4-19

Kosnopfl, Adolf: Die Aufschließung von Erdöl- und Erdgaslagerstätten. Technik des Bohrens 20-29

Heft 38, Oktober 1997

Schifter, Herbert: Dr. Emil Holub und die Sternwarte Kremsmünster 3-24

Kraml, P. Amand: Holubs Briefwechsel mit P. Anselm Pfeiffer 24-25

Heft 39, März 1998

Schifter, Herbert: Die Nester- und Eiersammlung in der Sternwarte Kremsmünster 4-11

Pfeiffer, P. Anselm †: Vor 100 Jahren – einige phänologische Angaben aus den „Memorabilia“ P. Anselm Pfeiffers [hrsg. von P. Amand Kraml] 12-13

Kraml, P. Amand: Jahresbericht 1997 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium) 14-37

Bauernfeind, Ernst: Leihgaben zur Eier- und Nesterausstellung aus dem Naturhistorischen Museum Wien 38-40

Wintz, Fr. Klaudius: Jour fixe – Themenführungen im Stift Kremsmünster 41-43

Ergänzungsblatt, Sept. 1998

Sihorsch, P. Daniel: Ergänzungen zu: Die Globensammlung der Sternwarte Kremsmünster in: Berichte des Anselm Desing Vereins Nr. 36 (April 1997)

1-4

Heft 40, Februar 1999

Doberschiz, P. Laurenz: Specula Cremifanensis 1. Band, Beschreibung der in dem Mathematischen Thurne zu Cremsmünster befindlichen Naturalien, Instrumenten, und Seltenheiten [hrsg. von P. Amand Kraml] 200

Autorenverzeichnis zu den ersten 40 Hefte

Bauernfeind, Ernst: Leihgaben zur Eier- und Nesterausstellung aus dem Naturhistorischen Museum Wien **39/38-40**

Baurhuber, W.: 10 Jahre Anselm Desing Verein an der Sternwarte Kremsmünster **13/2**

Doberschiz, P. Laurenz †: Specula Cremifanensis 1. Band, Beschreibung der in dem Mathematischen Thurne zu Cremsmünster befindlichen Naturalien, Instrumenten, und Seltenheiten [hrsg. von P. Amand Kraml]

40/1-200

Gruber, Maria: Der erste mechanische Taschenrechner, P. Aegid Everards Raptologia Neperiana **35/5-14**

Hofmeister, Gertrude: Die Sammlung der Glasmodelle **2/4**

Hofmeister, G.: Kolibrisammlung

3/4/2-3

Hofmeister, G.: Die Hallstatt-Sammlung im Anthropologischen Kabinett **7/5-6**

Kosnopfl, Adolf: Die Aufschließung von Erdöl- und Erdgaslagerstätten. Technik des Bohrens **37/20-29**

Kraml, Eva, Roman & P. Amand: Bibliographia Gnomonicae. Alte Literatur über Sonnenuhren in der Stiftsbibliothek Kremsmünster. Katalog zu einer Ausstellung in der Sternwarte anlässlich der Jahrestagung 1996 der Arbeitsgruppe

Sonnenuhren (Gnomonicae Societas Austriaca) in Kremsmünster **34/3-16**

Kraml, P. Amand (Hrsg.) Schwab, P. Franz †: Ein Sternwartebesuch im Jahr 1761. Auszug aus der Arbeit über P. Eugen Dobler **28/24-28**

Kraml, P. Amand (Hrsg.): Rabenalt P. Ansgar (†): Die Sonnenuhren der Sternwarte Kremsmünster, hrsg. v. P. Amand Kraml mit neuen Illustrationen **33/1-69**

Kraml, P. Amand (Hrsg.): Doberschiz, P. Laurenz: Specula Cremifanensis 1. Band, Beschreibung der in dem Mathematischen Thurne zu Cremsmünster befindlichen Naturalien, Instrumenten, und Seltenheiten **40/1-200**

Kraml, P. Amand: Vor 100 Jahren **7/3**

Kraml, P. Amand: PI-Kurs **8/10**

Kraml, P. Amand: PI-Kurs in Kremsmünster **9/10/28-29**

Kraml, P. Amand: Botanische Exkursion ins westliche Waldviertel **12/3-7**

Kraml, P. Amand: Ein folgenschwerer Dreikönigshaustus, oder: Wie die Sternwarte zum Fischeisbaier kam. **14/3-6**

Kraml, P. Amand: Aus den Sammlungen. Neuzugänge 1989 **19/3-4**

Kraml, P. Amand: Von der Sternwarte. 2. Abteilung Biologie und Bibliothek

24/2-3

Kraml, P. Amand: Die Xylotheke der Sternwarte Kremsmünster **25/1-15**

Kraml, P. Amand: Die Xylotheke der Sternwarte Kremsmünster

Erw. Nachdruck **25/1-21**

Kraml, P. Amand: Bilderbogen zu einer Geschichte der Botanik um Kremsmünster, Teil 1 **27/1-27**

Kraml, P. Amand: Ein Nachtrag zu "Die Xylotheke der Sternwarte Kremsmünster"

28/14-16

Kraml, P. Amand: Sammlungsobjekte aus dem Museum fratrum - zwei Barten eines Grönlandwales **28/17-23**

Kraml, P. Amand: Hofrat P. Ansgar Rabenalt zum Gedenken **28/29-31**

Kraml, P. Amand: Jahresbericht 1995 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) u. P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium) **32/21-41**

Kraml, P. Amand: Jahresbericht 1996 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium) **35/15-39**

Kraml, P. Amand: 110 Jahre ägyptische Mumie im Anthropologischen Kabinett

35/40-41

Kraml, P. Amand: Holubs Briefwechsel mit P. Anselm Pfeiffer **38/24-25**

Kraml, P. Amand: Jahresbericht 1997 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch-

geophysikalisches Observatorium) **39/14-37**

Krinzinger, P. Jakob: Ein Wort zur Einleitung. Aufgaben und Zweck der Hefte "Naturwissenschaftliche Sammlungen Kremsmünster" **1/2**

Krinzinger, P. Jakob: Univ.-Prof. Dr. Lothar Hofmeister († 1977) **1/2**

Krinzinger, P. Jakob: Von den Sammlungen **1/3-4**

Krinzinger, P. Jakob: Ausstellungen und Führungen **1/4-5**

Krinzinger, P. Jakob: Vor 100 Jahren. Erster wissenschaftlicher Bericht über die Lettenmaier-Höhle bei Kremsmünster

2/1

Krinzinger, P. Jakob: Die Meteoritensammlung in der Sternwarte **2/2**

Krinzinger, P. Jakob: Zugänge durch Spenden und Kauf seit März 1982 **2/5**

Krinzinger, P. Jakob: Ausstellungen und Führungen **2/6**

Krinzinger, P. Jakob: Die Trilobiten-sammlung **3/4/3-4**

Krinzinger, P. Jakob: Neuaufstellungen **3/4/5-6**

Krinzinger, P. Jakob: Zugänge durch Spenden und Kauf **3/4/6-7**

Krinzinger, P. Jakob: Der Neuhof des Stiftes. Modell eines Vierkanthofes

5/6/2

Krinzinger, P. Jakob: Türkensammlung **5/6/3**

Krinzinger, P. Jakob: Die Flechtensammlung Stieglitz **5/6/3-5**

Krinzinger, P. Jakob: Aktion "Das Museum kommt in die Schule". Flechten. Zeugen der Lebensqualität **5/6/6**

Krinzinger, P. Jakob: Arbeiten in den Sammlungen **5/6/6-7**

Krinzinger, P. Jakob: Der Steinbruch Wolfgangstein. Keine Müllhalde! **5/6/7**

Krinzinger, P. Jakob: Zugänge **5/6/7-8**

Krinzinger, P. Jakob: Der Priester Franz von Paula Stieglitz **7/3-4**

Krinzinger, P. Jakob: Von den Sammlungen: 1. Alte Dias, 2. Ethnographische Sammlung, 3. Schmuckstein-Kästchen **8/7**

Krinzinger, P. Jakob: Knischka – Rubin **8/7-8**

Krinzinger, P. Jakob: Zugänge **8/8-9**

Krinzinger, P. Jakob: Führungen **8/9**

Krinzinger, P. Jakob: Symposium in München **8/10-11**

Krinzinger, P. Jakob: Zugänge **9/10/27**

Krinzinger, P. Jakob: Leihgaben **9/10/27**

Krinzinger, P. Jakob: Führungen **9/10/28**

Krinzinger, P. Jakob: Created Rubies. Aus dem Lebenswerk des Prof. Paul Otto Knischka **18/2**

Krinzinger, P. Jakob: Aus den Sammlungen. Neuzugänge 1989 **19/2-3**

Krinzinger, P. Jakob: Mineralien und Gesteine im Kunsthandwerk. Neugestaltung einer Vitrine im Mineralogischen Kabinett **21/2**

Krinzinger, P. Jakob: Der Tassilokelch des Stiftes Kremsmünster, [Vorwort] **22/1**

Krinzinger, P. Jakob: Von der Sternwarte. 1. Abteilung Geowissenschaften und Anthropologie **24/2**

Krinzinger, P. Jakob: Von den Sammlungen **28/32**

Krinzinger, P. Jakob: Vom Anselm-Desing-Verein **28/32**

Krinzinger, P. Jakob: Neuer Direktor der Sternwarte: Mag. P. Amand Kraml **28/32**

Krinzinger, P. Jakob: Neuer Schriftleiter: Mag. P. Amand Kraml **29/11**

Krinzinger, P. Jakob: Ankauf von Dinosauriereiern **32/5-6**

Krinzinger, P. Jakob: Beitrag zu: Jahresbericht 1995 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) u. P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium) **32/21-41**

Krinzinger, P. Jakob: Aus den Sammlungen: Erdölgeologie. Ein Hinweis auf ein neues Ausstellungsdetail in der Geologie **34/17-18**

Krinzinger, P. Jakob: Beitrag zu: Jahresbericht 1996 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium) **35/15-39**

Krinzinger, P. Jakob: Beitrag zu: Jahresbericht 1997 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster

(Meteorologisch- geophysikalisches Observatorium) **39/14-37**

Lauscher, Friedrich: Analysen hundert-jähriger Durchschnittswerte meteorologischer Elemente in Kremsmünster

32/7-14

Lenzenweger, Rupert: Ein Blick ins Unsichtbare - Algen aus dem Alm- und Laudachsee

28/4-13

Meidinger, Karlheinz: Pilzexkursion. 88 Pilzarten an einem Tag

2/2-3

Meidinger, Karlheinz: Großpilze in Kremsmünster, Teil 2: Pilzarten Nr. 89-200

8/2-6

Meidinger, Karlheinz: Großpilze in Kremsmünster, Teil 3: Pilzarten Nr. 201-240

9/10/2-3

Meidinger, Karlheinz: Großpilze in Kremsmünster. Teil 4: Pilzarten Nr. 241-280

17/2-4

Pfeiffer, P. Anselm †: Vor 100 Jahren – einige phänologische Angaben aus den „Memorabilia“ P. Anselm Pfeiffers [hrsg. von P. Amand Kraml]

39/12-13

Polesny, H.: Der Raum Kremsmünster und seine Bedeutung für die Öl- und Gasindustrie

37/4-19

Rabenalt P. Ansgar (†): Die Sonnenuhren der Sternwarte Kremsmünster, hrsg. v. P. Amand Kraml mit neuen Illustrationen

33/1-69

Reiter, Erich: Fossilvorkommen im Tertiär des Linzer Raumes

9/10/26

Reiter, Erich: Ein kleiner Beitrag zu Fossilvorkommen und zur geologisch-paläontologischen Literatur der öö. Molasse

16/2-31

Reiter, Erich: Zur Materialfrage des Tassilokelches (Kurze Ausführung anlässlich des Museumspädagogischen Seminars in Kremsmünster am 23. April 1990)

22/2-3

Schermaier, Andreas: Über Zirkonkristalle und ihre Aussage zur Gesteinsentstehung bei einigen Graniten im Mühlviertel und im Sauwald

11/3-11

Schifter, H.: Ausstellung der Singvögel

7/1-3

Schifter, H.: Vogelpräparate Johann Natterers in der Sternwarte Kremsmünster

29/1-10

Schifter, Herbert: Dr. Emil Holub und die Sternwarte Kremsmünster

38/3-24

Schifter, Herbert: Die Nester- und Eiersammlung in der Sternwarte Kremsmünster

39/4-11

Schuster, P. Petrus: Beitrag zu: Jahresbericht 1995 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) u. P. Petrus Schuster (Meteorologisch-geophysikalisches Observatorium)

32/21-41

Schuster, P. Petrus: Beitrag zu: Jahresbericht 1996 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch- geophysikalisches Observatorium)

35/15-39

Schuster, P. Petrus: Beitrag zu: Jahresbericht 1997 mit Beiträgen von P. Jakob Krinzinger (Kustodiat: Anthropologie und Erdwissenschaften) und P. Petrus Schuster (Meteorologisch- geophysikalisches Observatorium)

39/14-37

Schwab, P. Franz †: Ein Sternwarte-
besuch im Jahr 1761. Auszug aus der
Arbeit über P. Eugen Dobler [hrsg. P.
Amand Kraml] **28/24-28**

Sihorsch, P. Daniel: Die Globensammlung
der Sternwarte Kremsmünster

36/1-83

Sihorsch, P. Daniel: Ergänzungen zu: Die
Globensammlung der Sternwarte Krems-
münster in: Berichte des Anselm Desing
Vereins Nr. 36 (April 1997)

Ergänzungsblatt Sept. 1998/1-4

Silber, Alfred: Radioaktivität bei Pilzen.
Vortrag für das Stiftsgymnasium Krems-
münster am 25. Oktober 1990 **23/2-9**

Urban, Otto H.: Der Prähistorische Raum
der Sternwarte Kremsmünster **26/1-33**

Wanner, Gerhard: Zum Titelbild – Stereo-
bilder am Rasterelektronenmikroskop
28/2-3

Wascher, H.: Ägäis in Bildern und
Gesteinen. Gertrud Weixler (Aquarelle,
Grafik) Richard Weixler (Mineralien,
Fossilien) **15/3-4**

Weigerstorfer, Manfred: Exkursion am
27. April 1985 nach Windischgarsten

8/11-12

Weigerstorfer, Manfred: Exkursion am
19. Mai 1985 nach Gosau **8/13**

Weigerstorfer, Manfred: Präparations-
raum **9/10/27**

Weigerstorfer, Manfred: Vorwort **11/2**

Weigerstorfer, Manfred: Vorwort **12/2**

Weigerstorfer, Manfred: Botanische Ex-
kursion in die CSFR am 10. Juni 1990 -
Eine kurze Beschreibung **20/2**

Weigerstorfer, Manfred: Ein seltener
Wintergast am Sagteich. Der Sterntaucher
(Gavia stellata) ein Vogelporträt

32/15-20

Wintz, Fr. Klaudius: Krippen und Krip-
pendarstellungen im Stift Kremsmünster
und seinen Pfarren **30/3-15**

Wintz, Fr. Klaudius: Jour fixe -
Themenführungen im Stift Kremsmünster
39/41-43

Zirkl, Erich J.: Die OÖ. Mineralien-
sammlung Otmar Wallenta OÖMS. Be-
schreibung und Katalog der OÖMS in der
Sternwarte Kremsmünster **31/1-87**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Anselm Desing Vereins](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Berichte des Anselm Desing Vereins 41 1-59](#)